



## Gedanken zum Sonntag



**Friedhelm Wilms**  
Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Lüttringhausen

### Das wertvolle Leben

Die 3. Welle der Pandemie macht uns Sorgen. Pflegekräfte, Krankenschwestern, Ärztinnen und Ärzte kämpfen um das Leben ihrer Patienten. Dafür sind wir sehr dankbar. Was können wir selber tun, um die Pandemie zu bekämpfen? Wir treten ein gegen Besserwisserei und Verschwörungstheorien, beachten die Hygieneregeln und ermutigen zum Impfen. Wir beten für Erkrankte und Ärzte. Verantwortungsvolle Zeitgenossen nehmen Rücksicht auf ihre Mitbürger. Bei der Abwägung wirtschaftlicher Belange gegenüber dem Leben von Menschen hat sich die Einsicht durchgesetzt, dass es sich bei unserem Leben um das höchste Gut handelt, das wir in dieser diesseitigen Welt haben können. Die Achtung und Bewahrung menschlichen Lebens spielt in unserer Gesellschaft also zu Recht eine wichtige Rolle. Und das ist erfreulich. Neulich las ich in einem Fachartikel, dass Viren in der Natur eine tragende Rolle für die Mechanismen des biologischen Lebens spielen. Allerdings können degenerierte Viren zur Gefahr für die Menschheit werden. Das kommt dem biblischen Gedanken einer durch den Sündenfall beschädigten Schöpfung nahe. Unser Leben auf der Erde ist ständig bedroht. Schließlich müssen wir, selbst wenn wir eine schwere Krankheit überstanden haben, erkennen, dass der Tod irgendwann das letzte Wort hat. War dann doch alles umsonst? Nein, denn Gott, der Geber allen Lebens, hat eine Rettung für uns geschaffen. So lesen wir in der Hlg. Schrift die Worte des Apostels Paulus im Brief an die Römer Kap. 6, 23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ Durch das Leiden und Sterben Jesu und seine Auferstehung von den Toten setzte Gott ein Zeichen gegen den Tod und für das Leben. Im Glauben an Jesus Christus erhalten wir das Wertvollste, was wir bekommen können, das Geschenk des ewigen Lebens bei Gott. Dankbar stimmen wir das bekannte Lied an: „Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke, wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.“

# Niedergelassene Ärzte gehen vom Netz

Die Altersstruktur ist vor allem bei den Hausärzten in Remscheid sehr hoch. Und auch bei Facharztpraxen stellt sich die Nachfolgeproblematik ein.

VON STEFANIE BONA

Ende März schloss in Lüttringhausen die einzige gynäkologische Praxis, da Frauenärztin Annegret Wurth in den Ruhestand gewechselt ist. Einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin fand die Gynäkologin nicht. Dies ist kein Einzelfall und trifft immer häufiger vor allem die hausärztliche Versorgung. Das war beispielsweise schon vor einigen Jahren bei der internistischen Praxis Hofmann in Lüttringhausen und der hausärztlichen Praxis Berger in der Lenneper Neustadt so.

### Keine Wahlmöglichkeit

Und weil die Altersstruktur bei den Hausarztpraxen in Remscheid sehr hoch ist, wie Dr. Bettina Stiel-Reifenrath als Vorsitzende der Kreisstelle Remscheid der Kassenärztlichen Vereinigung (KV), auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigte, sei es wohl so, dass in absehbarer Zeit mehrere Praxen vom Netz gingen. Jeder Ruhestand sei schwer zu kompensieren. „Das Nachfolgeproblem ist bekannt und



Dieses Schild wird man in absehbarer Zeit wohl häufiger zu lesen bekommen. Symbolfoto: LA Verlag

daran wird auch gearbeitet. Es gibt Strukturprogramme der KV, die ganz allmählich greifen – aber eben nicht sofort“, berichtete die in Lennep niedergelassene Medizinerin. So müssen sich im Fall des Falles

die betroffenen Patientinnen und Patienten erst einmal neue Ärzte bzw. Ärztinnen suchen. Was bei weniger vorhandenen Praxen nicht so einfach ist, räumt auch die KV-Vorsitzende ein. Manche Hausarztpra-

xen nähmen keine Patienten mehr an, gleichwohl seien die Kolleginnen und Kollegen vor Ort bemüht, die Versorgung aufrechtzuerhalten. Dass sich immer noch ein neuer Hausarzt finden lassen, glaubt

auch Dr. Frank Neveling, Chef des Remscheider Gesundheitsamtes. Aber: „Eine Wahlmöglichkeit wird man nicht immer haben.“ Für die Patientinnen der Praxis Wurth sieht er diese Schwierigkeit nicht so sehr, da es im benachbarten Lennep eine gute Struktur mit gynäkologischen Praxen gebe. Dass niedergelassene Medizinerinnen und Mediziner wie selbstverständlich ihre Praxen an jüngere Kolleginnen oder Kollegen abgeben und damit sogar noch ihre Altersvorsorge durch eine Ablösezahlung sichern konnten, gehört der Vergangenheit an.

Als Grund, warum junge Ärzte kaum mehr Interesse zeigen, sich als niedergelassener Haus- oder Facharzt selbstständig zu machen, sehen beide Ärzte die Tendenz, dass Medizin weiblicher wird. „Zwei Drittel der Studierenden sind Frauen“, rechnet Dr. Stiel-Reifenrath vor. Viele davon entschieden sich gegen den Schritt in die Selbstständigkeit, weil sie wegen der wohl besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf lieber ins Angestelltenverhältnis wechselten. Generell sei es

das unternehmerische Risiko, dass die junge Ärztegeneration heute scheue, glaubt Dr. Neveling. „Fällt man mal wegen einer längeren Krankheit aus, geht es schnell um die Existenz – gerade als Einzelkämpfer“, nennt er als Beispiel. Weil man Remscheid gemeinhin weniger Attraktivität zuspricht als den umliegenden Metropolen, rief das Gesundheitsamt die Kampagne „Komm DOC nach Remscheid“ ins Leben. Damit sollen Nachwuchsmediziner auf die Standortvorteile mit einer guten Infrastruktur und vergleichsweise günstigen Wohnkosten aufmerksam gemacht werden.

Die Initiative werde weiterhin verfolgt, sagt der Leiter des Gesundheitsamtes. Allerdings wegen der hohen Belastung durch die Pandemiebekämpfung aktuell nicht mehr mit Hochdruck. Ein Vorteil liege zudem in Gemeinschaftspraxen, sagt Bettina Stiel-Reifenrath. Dort gehen selten beide oder alle Kolleginnen und Kollegen gleichzeitig in den Ruhestand, so dass eine Nachfolge besser eingeleitet werden könne.

# Kinderarztpraxis am Start

Ende des Monats öffnet die Praxis an der Gertenbachstraße. Damit wird eine Lücke in der medizinischen Versorgung von Kindern geschlossen.



Thomas Judt, Leiter des städtischen Gebäudemanagements, überwacht die letzten Arbeiten in den neuen Praxisräumen. In dieser Woche erfolgt die Möblierung. Foto: LA Verlag

(sbo) Am 30. April soll die Kinderarztpraxis in der Gertenbachstraße 35 ihren Betrieb aufnehmen. Das bestätigte auf Nachfrage unserer Zeitung Remscheids Sozialdezernent Thomas Neuhaus. Auch auf der Homepage des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Bethanien, das die Praxis gemeinsam mit der Stadt Remscheid aufbaut, wird die Aufnahme des Regelbetriebs angekündigt. Danach werden die Praxisräume in der letzten Aprilwoche

ausgestattet. Letzte Renovierungsarbeiten laufen derzeit noch.

### Ein MVZ mit zwei Standorten

Bislang war die Praxis in der Richthofenstraße angesiedelt. Nachdem zunächst die Aufgabe der kinderärztlichen Versorgung in Lüttringhausen im Raum stand, sprang die Stadt in die Bresche und beschloss, sowohl in Remscheid in einer vakanten Kinderarztpraxis Peterstraße als auch in Lüttring-

hausen das Angebot aufrechtzuerhalten. Bei beiden gab es bislang keinen Interessenten, der die dortige Kinderarztpraxis in eigener Regie hätte weiterführen wollen. Übergangsweise wird der Betrieb noch unter dem Dach der Diakonie Bethanien weitergeführt. Derzeit werden die Vorlagen für den Rat vorbereitet, damit die Stadt dann ab 1. Oktober als Betreiber eines MVZ mit zwei Standorten die Arbeit aufnehmen kann. Eine Beratungsfirma begleitet den Prozess. Damit

betritt Remscheid Neuland, eine ähnliche Konstellation gibt es nur noch ein weiteres Mal in Nordrhein-Westfalen. In der Gertenbachstraße konnten in der ehemaligen Zahnarztpraxis Nolzen neue Räume gefunden werden, die allerdings umfangreich umgebaut werden mussten, was einige Zeit gekostet hat.

„Es ist ein Signal an die jungen Familien, die wir in der Stadt halten möchten. In Lüttringhausen muss es auf vernünftigen Wegen eine pädiatrische Versorgung geben“, bekräftigte Thomas Neuhaus. Dies sei ein unverzichtbares Standortmerkmal. An beiden Standorten des MVZ sollen je zwei Mediziner bzw. Medizinerinnen plus Teams aus medizinischen Fachangestellten tätig sein. Damit werde man auch Synergieeffekte etwa im Vertretungsfall nutzen können. Auch das Gesundheitsamt mit den dort arbeitenden Pädiatern könne möglicherweise einbezogen werden, erläuterte Thomas Neuhaus.

### Gut zu wissen

Aktuelle Informationen gibt es unter [www.mvz-bethanien.de/kinderarzt](http://www.mvz-bethanien.de/kinderarzt). Dort soll in Kürze veröffentlicht werden, wann Termine für die Gertenbachstraße vereinbart werden können.

## Und sonst ...

### Corona: Aktuelle Gesundheitslage

(red) Laut Gesundheitsamt gab es Stand gestern, 21. April, 647 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Die 7-Tage-Inzidenz betrug 291,3. Damit gibt es insgesamt 5.208 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 4.414 Remscheiderinnen und Remscheider gelten als genesen, 146 Menschen sind verstorben. Zusätzlich standen gestern 1.315 Menschen als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne. Es gibt aktuell insgesamt 855 PCR-bestätigte infizierte Remscheider Personen mit der britischen Coronavariante und einen bestätigten Fall der südafrikanischen Variante. Die brasilianische Variante wurde bislang nicht in Remscheid nachgewiesen. Die Krankenhäuser vermelden 28 positive Fälle, darunter 11 intensivpflichtige Behandlungen, davon acht beatmet.

### Ausgangssperre gilt ab 21 Uhr

(red) Die Bundesregierung plant im neuen Infektionsschutzgesetz für Kommunen mit drei Tage langer 7-Tages-Inzidenz von über 100 eine Ausgangssperre von 22 bis 5 Uhr. Dies ändert aber nichts an der in Remscheid bis 26. April geltenden Ausgangssperre. Sie beginnt bereits um 21 Uhr und endet um 5 Uhr, teilt die Stadtverwaltung mit.

### Fragen zum Impfen?

(red) Zur Entlastung des Remscheider Impftelefon unter der Rufnummer 16-2000 hat das Bergische Service-Center mit Sitz in Wuppertal einen neuen Kontakt eingerichtet. Ab sofort können alle Anfragen zum Impfen in Remscheid auch per E-Mail an das Postfach [Impftelefon.Remscheid@stadt.wuppertal.de](mailto:Impftelefon.Remscheid@stadt.wuppertal.de) geschickt werden.

### Lassen Sie sich schnelltesten!

(red) Die Stadt Remscheid ruft nochmals eindringlich dazu auf, sich kostenfrei schnelltesten zu lassen. Die Bürgerschnelltestung ist ein wichtiges Instrument, um Infektionen frühzeitig zu entdecken, Infektionsketten zu durchbrechen und Ansteckung zu minimieren. Inzwischen gibt es in Remscheid insgesamt 67 Testzentren, die den Bürgerschnelltest anbieten. Eine Übersicht gibt es unter [remscheid.de/146380100000147851.php](http://remscheid.de/146380100000147851.php)

### Lütter-Teststation eröffnet

(red) In Lüttringhausen gibt es eine weitere Möglichkeit, sich auf eine Corona-Infektion testen zu lassen. In der letzten Woche ist die Lütter-Teststation in der Barmer Straße 10 mit der kostenfreien Bürgerschnelltestung an den Start gegangen. Die Öffnungszeiten sind montags, mittwochs und freitags von 14 bis 20 Uhr, Donnerstags und Samstag von 8 bis 14 Uhr und von 16 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Dienstags ist geschlossen. Eine Terminbuchung kann telefonisch oder per WhatsApp-Nachricht unter der Telefonnummer 0157 50 30 68 62 oder per E-Mail unter [info@luetter-teststation.de](mailto:info@luetter-teststation.de) vereinbart werden. Terminbuchungen online unter [www.luetter-teststation.de](http://www.luetter-teststation.de).



# Trainieren wie die Stars

FCR plant Fußballcamp in den Sommerferien – in Präsenz und mit einem ausgefeilten Hygienekonzept.

(sbo) Der FC Remscheid schafft trotz angespannter Corona-Lage Perspektiven für junge Menschen im Alter von sechs bis 13 Jahren. Mädchen und Jungs, Feldspieler und Torhüter sind vom 7. bis 9. Juli zur Teilnahme am Fußballcamp eingeladen. Zu Beginn der Sommerferien werden vom Deutschen Fußballbund (DFB) lizenzierte Trainer mit der richtigen Mischung aus Spiel und Spaß sowie Disziplin und Technik für spannende Trainingseinheiten und drei unvergessliche Tage sorgen. Die Zeit des harten Lockdowns ist gerade für die Kinder- und Jugendlichen eine große Herausforderung. Bewegung und Spaß sollen daher im Vordergrund des Feriencamps stehen. Das Camp geht täglich von 10 bis 16 Uhr. Ein speziell ausgearbeitetes Trainingsprogramm garantiert einen schnellen Lerneffekt und persönliche Erfolgserlebnisse schon über wenige Tage. Die Kinder erhalten wertvolle Tipps und Informationen, die im Vereinstraining und zu Hause weiter geübt und verbessert werden können. Ausreichende Pausen werden eingebaut, um die Hygienemaßnahmen wie etwa regelmäßiges Händewaschen umzusetzen oder Trinkpausen einzuhalten. Der Verein hat im Vorfeld ein umfangreiches Hygienekonzept aufgestellt, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das Betreuungsteam gefahrlos trainieren können. Die Teilnahmegebühr für das Feriencamp des FC Remscheid e.V. beträgt für Nichtmitglieder 99 Euro. Vereinsmitglieder zahlen 79 Euro. Für jedes angemeldete Geschwisterkind gibt es einen Rabatt in Höhe von 5 Euro. In den Kosten enthalten sind neben der Betreuung unter anderem ein warmes Mittagessen, Obst und Getränke, ein Ausrüstungspaket, Siegerehrung und eine Eintrittskarte für ein Heimspiel der ersten Mannschaft des FC Remscheid.

Alle weiteren Informationen gibt es unter [www.fcemscheid.de/1908-Fussballcamp](http://www.fcemscheid.de/1908-Fussballcamp)



Grafik: FC Remscheid

## Donnerstag, 22. April

17 Uhr, Aula Albert-Einstein-Gesamtschule, Brüderstraße 6-8  
Hauptausschuss statt Rat

(red) Die für heute Nachmittag (22. April) vorgesehene Ratssitzung wurde abgesagt. Stattdessen tagt um 17 Uhr der Hauptausschuss. Dies geschieht vor dem Hintergrund der kritischen Entwicklung der Infektionszahlen. Der Stadtrat legte in seiner konstituierenden Sitzung im November 2020 fest, dass der Hauptausschuss in Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, entscheiden kann. Dies gilt solange eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite festgestellt ist. Somit kann der Hauptausschuss alle Vorlagen, die für die Ratssitzung vorgesehen waren, beschließen.

## Freitag, 23. April

16.30 bis 17.30 Uhr, Online-Diskussion mit Olaf Scholz  
Reden über die Zukunft

(red) SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz besucht virtuell den Wahlkreis. Scholz und der SPD-Bundestagskandidat für Solingen, Remscheid, Cronenberg und Ronsdorf, Ingo Schäfer, laden interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Online-Diskussion ein. Die Themen werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestimmt. Über den Link <https://spd.webex.com/spd/onstage/g.php?MTID=eedf1c45033190cef2529d-be813335108> kann man teilnehmen und mitdiskutieren. Die Live-Übertragung erfolgt über YouTube unter [https://www.youtube.com/channel/UCW\\_\\_8YgHeBv2qcRQAFj-FA/about](https://www.youtube.com/channel/UCW__8YgHeBv2qcRQAFj-FA/about) oder bei Facebook: <https://www.facebook.com/SPDBundestagskandidat>

## Mittwoch, 28. April

17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, Großer Sitzungssaal  
Sitzung der Bezirksvertretung Lennep

(red) Aufgrund der Corona-Regeln mit dem bestehenden Abstandsgebot tagt die Bezirksvertretung Lennep im Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Zustand der Bäume an der Rotdornallee, das Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte, die Installation einer Grünpfeilampel an der Kreuzung Bergisch Born/Bornfelder Straße und die örtliche Baumschutzsatzung.

## Mittwoch, 5. Mai

17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, Großer Sitzungssaal  
Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Aufgrund der Corona-Regeln mit dem bestehenden Abstandsgebot tagt auch die Bezirksvertretung Lüttringhausen erneut im Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Verbesserung der Situation im Umfeld von Wertstoffcontainern und die Fahrbahndecke der Kreuzung Lüttringhauser-/Richthofenstraße. Außerdem bezieht die Verwaltung Stellung zu noch offenen Anfragen und Anträgen aus den Reihen der Bezirksvertreterinnen und -vertreter.

## 17 bis 19 Uhr, Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Eine Rechtsanwältin berät in allen juristischen Fragen. Corona-bedingt ist derzeit nur eine telefonische Beratung möglich. Anmeldung unter 0172/ 90 71 545 oder per Mail an [anja.westfal@dieschlawiner.de](mailto:anja.westfal@dieschlawiner.de)

## Katholische Kirchengemeinde bittet um Selbsttests

(red) Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz bittet Gottesdienstbesucherinnen und -besucher vor den Heiligen Messen einen Corona-Selbsttest zu machen. Die Tests können im Pfarrbüro abgeholt werden, um sie zu Hause oder wahlweise im Gemeindehaus in Lennep bzw. im Jugendfreizeitheim Lüttringhausen durchzuführen. Abholtermine in den Pfarrbüros sind in Heilig Kreuz (Richard-Pick-Straße 7) freitags von 9 bis 12 Uhr und in St. Bonaventura (Hackenberger Straße 1a) an jedem Vormittag von 8.30 bis 12.30 Uhr.

# Apotheken-Notdienst vom 22. April bis 05. Mai



**Donnerstag, 22.04.:**  
Bergische-Apotheke OHG  
Kölner Str. 74  
Telefon: 6 06 41

**Freitag, 23.04.:**  
Pinguin-Apotheke am Markt  
Alleestr. 2  
Telefon: 2 80 16

**Samstag, 24.04.:**  
Bären Apotheke Alleestraße  
Alleestr. 94  
Telefon: 2 23 24

**Sonntag, 25.04.:**  
Apotheke im Allee-Center  
Alleestr. 74  
Telefon: 4 92 30

**Montag, 26.04.:**  
Falken-Apotheke  
Barmer Str. 17  
Telefon: 5 01 50

**Dienstag, 26.04.:**  
Kreuz-Apotheke  
Kreuzbergstr. 10  
Telefon: 69 47 00

**Mittwoch, 28.04.:**  
Bären Apotheke  
Zentrum Süd  
Rosenhügeler Str. 2A  
Telefon: 6 96 08 60

**Donnerstag, 29.04.:**  
Apotheke am Hasenberg  
Hasenberger Weg 43A  
Telefon: 66 10 27

**Freitag, 30.04.:**  
Vitalis-Apotheke  
Hammesberger Str. 5  
Telefon: 5 89 10 25

**Samstag, 01.05.:**  
Adler-Apotheke  
Alleestr. 11  
Telefon: 92 30 01

**Sonntag, 02.05.:**  
Röntgen-Apotheke  
Kirchplatz 7  
Telefon: 6 19 26

**Montag, 03.05.:**  
Apotheke am Bismarckplatz  
OHG  
Poststr. 15  
Telefon: 66 20 21

**Dienstag, 04.05.:**  
Süd-Apotheke  
Lennep Str. 6  
Telefon: 3 17 19

**Mittwoch, 05.05.:**  
Apotheke am Henkelshof  
Hans-Potyka-Str. 16  
Telefon: 96 34 99

**Donnerstag, 06.05.:**  
easyApotheke Lennep  
Wupperstr. 17  
Telefon: 46 96 90

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### LÜTTRINGHAUSEN:

**Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen**  
[www.ekir.de/luettringhausen](http://www.ekir.de/luettringhausen)  
Aufgrund der aktuellen Lage setzt die Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen weiter mit Präsenz-Gottesdiensten aus  
**Sonntag; 25.04.:** Audio-Gottesdienst/Homepage, Pfr.in H. Lehnert, 11:00 Uhr:  
Zoom-Gottesdienst, Link via Homepage oder per Mail, Pfr. in K.Voll, am 25.04. werden 3 Konfirmations-Gottesdienste mit den Familien gefeiert  
**Donnerstag, 29.04.:** 10.00 Uhr Gottesdienst vor Haus Clarenbach + Talblick, Pfr.in H. Lehnert  
**Samstag, 01.05.:** werden auch noch 3 Konfirmations-Gottesdienste mit den Familien gefeiert.  
**Sonntag, 02.05.:** Audio-Gottesdienst/Homepage, Pfr. in H. Lehnert, am 02.05. werden auch noch 3 Konfirmations-Gottesdienste mit den Familien gefeiert.  
**Donnerstag, 06.05.:** 10.00 Uhr Gottesdienst vor Haus Clarenbach + Talblick, Pfr.in H. Lehnert  
**Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00**  
[www.evangelisch-luettringhausen.de](http://www.evangelisch-luettringhausen.de); [luettringhausen@ekir.de](mailto:luettringhausen@ekir.de)

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b**  
[www.efg-luettringhausen.de](http://www.efg-luettringhausen.de)  
**Sonntag 25.04.:** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Holger Volz  
**Sonntag 02.05.:** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Frank Ulatowski

### LENNEP:

**Evangelische Kirchengemeinde Lennep**  
[www.lennep.ekir.de](http://www.lennep.ekir.de)  
**Sonntag, 25. 04.:** Sonntagsgottesdienst als Podcast  
Pfarrerin Giesen  
Die weitere Planung der Gottesdienste lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

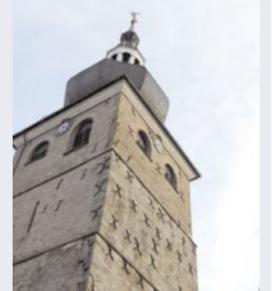
**Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep**  
[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)  
Medizinische Schutzmaske erforderlich.  
**Samstag, 24.04.:** 18.00 Uhr, Sonntagvorabendmesse  
**Sonntag, 25.04.:** 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse  
**Mittwoch, 28.04.:** 17.00 Uhr Rosenkranzgebet  
**Samstag, 01.05.:** 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse  
**Sonntag, 02.05.:** 10.00 Hl. Messe, 11.15 Spaniermesse  
**Mittwoch, 05.05.:** 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

### CVJM Haus

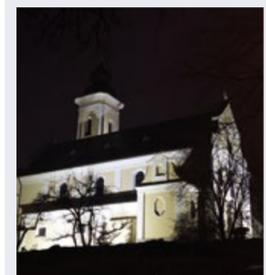
Bis auf weiteres bleibt das CVJM-Haus geschlossen und es finden keine Angebote für Kinder und Jugendliche und auch keine weiteren Angebote statt.  
[buerocvjm@cvjm-luettringhausen.de](mailto:buerocvjm@cvjm-luettringhausen.de)  
[www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)

**Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz**  
[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)  
Medizinische Schutzmaske erforderlich

**Sonntag, 25.04.:** 11.30 Uhr Hl. Messe,  
**Sonntag, 02.05.:** 11.30 Uhr Hl. Messe



**Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep**  
[feg-remscheid-lennep.de](http://feg-remscheid-lennep.de)  
**Sonntag, 25.04.:** 10.30 Uhr Gottesdienst\* R. Nagel  
**Sonntag, 02.05.:** 10.30 Uhr Gottesdienst\* E. Voigt  
\*Kein Präsenzgottesdienst, nur über ZOOM.



### LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

**Neuapostolische Kirche**  
[www.nak-wuppertal.de](http://www.nak-wuppertal.de)  
**Sonntag:** 10.00 Gottesdienst;  
**Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.

# Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 22. April bis 05. Mai

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Telefon (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,**  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;  
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,  
Telefon 13-23 51

**Kinderärztlicher Notdienst:**  
Fr. 23.04, Sa. 24.04. und So. 25.04. sowie Mi., 28.04. jeweils von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Praxis Silies/Hauck  
Alte Kölnerstr. 8-10  
42897 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 6 34 01

**Tierärztlicher Notdienst:**  
Sa. 24.04. 14 - 20 Uhr  
So. 25.04. 08 - 20 Uhr  
Dr. C. Capellmann Sieg  
Blumenstr. 44-46  
42897 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 4 14 20

Fr. 30.04, Sa. 01.05. und So. 02.05. sowie Mi., 05.05. jeweils von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
MVZ Bethanien  
Kinderarztpraxis  
Gertenbachstraße 35  
42899 Remscheid  
Nähere Info unter [www.mvz-bethanien.de/kinderarzt](http://www.mvz-bethanien.de/kinderarzt)

Sa. 01.05. 14 - 20 Uhr  
So. 02.05. 08 - 20 Uhr  
Dr. E. Köhn-Voelkel  
Burger Str. 108  
42853 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 4 22 06 67

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

## Kompetenz aus einer Hand



„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

**Unser Betreuungsprogramm**  
Abhol- und Bringservice  
Gemeinsames Essen  
Gymnastik  
Gedächtnstraining  
Gruppen- und Einzelaktivitäten



„Gute Pflege bewirkt Wunder“



**Unsere Leistungen**  
Grundpflege  
Medizinische Behandlungspflege  
Gesellschaftliche Begleitung  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Verhinderungspflege  
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege  
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32  
E-Mail: [wunder-tagespflege@t-online.de](mailto:wunder-tagespflege@t-online.de)  
[www.tagespflege-luettringhausen.de](http://www.tagespflege-luettringhausen.de)

**Wunder GmbH**  
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst  
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19  
Mobil: 0157 - 36 17 32 01  
[www.wunder-pflegedienst.de](http://www.wunder-pflegedienst.de)



# Manches machen die Jungen besser

Robin Kottsieper hat in sechster Generation die Nachfolge auf dem Geflügelhof Kottsieper übernommen.

VON ANNA MAZZALUPI

Robin Kottsieper (29) zog es immer wieder zurück in die Heimat, zurück auf den Geflügelhof auf Obergarschagen, wo er aufgewachsen ist. Egal, ob während des Studiums der Agrarwissenschaft in Osnabrück oder seiner Anstellung in Cuxhaven: Wann immer es ging, war er in Lüttringhausen und packte mit an. So war es letztlich die logische Konsequenz, als er vor fast zwei Jahren gemeinsam mit seiner Frau Anna Kottsieper (31) in sechster Generation die Nachfolge für den Familienbetrieb antrat.



Drei Generation unter einem Dach: Anna und Robin Kottsieper mit Sohn Emil (l.) haben den Geflügelhof in sechster Generation von Karl-Frieder und Susanne Kottsieper (r.) übernommen. Die Kottsiepers leben auf dem Hof sozusagen als ein Haushalt zusammen, deshalb mal ein Foto ohne Masken.

Foto: Mazzalupi

## Aus voller Überzeugung

Dass der mittlere von drei Söhnen freiwillig diesen Schritt gemacht hat, erfüllt die Eltern Susanne (57) und Karl-Frieder (59) Kottsieper mit Stolz. Gedrängt wurde der Nachwuchs nämlich nicht. „Als Eltern war uns wichtig, dass die Kinder eine gute Schulausbildung haben und dann nach draußen gehen, sich ausprobieren“, erklärt Susanne Kottsieper. Wenn einer der Söhne sich für ein Leben für den Geflügelhof entscheidet, dann aus freien Stücken. „Den Job muss man aus voller Überzeugung machen“, betont Karl-Frieder Kottsieper, der 1988 mit Mitte 20 den Be-

trieb von seinem Vater Friedhelm übernahm. Als Landwirt hänge man letztlich nicht nur von den Wetterverhältnissen ab, sondern auch vom Konsumverhalten und Ernährungsbewusstsein der Menschen. Ganz raus hält er sich jedoch noch nicht: Als ausgebildeter systemischer Coach steht der Seniorchef mit Rat und Tat zur Seite. „Den Rest machen die Jungen besser“, ergänzt er lächelnd. Und der Junior ist mit

Leidenschaft dabei: „Es erfüllt mich schon mit Ehrfurcht, aber es ist auch Ansporn, sozusagen das Familienerbe fortzuführen.“ Das will er auch möglichst zukunftsorientiert tun. Denn mit Sohn Emil (vier Monate) steht bereits die siebte Generation für den Lüttringhauser Landwirtschaftsbetrieb in den Startlöchern. „Landwirtschaft braucht auch Entwicklungsperspektiven sowie die Unterstützung

von Politik und Verwaltung“, betont er. Den Nachwuchs hat Anna bei der Arbeit im Büro immer mit dabei. Wenn doch mal etwas ist, kann sie sich auf die Unterstützung der Schwiegereltern verlassen. „Die Kinder sehen und wissen von klein auf, was die Eltern machen und sind immer mit dabei“, beschreibt Karl-Frieder Kottsieper den Vorteil des Familienunternehmens. Das kennt die junge Juniorchefin, die ebenfalls

Agrarwissenschaft studierte, aus eigener Erfahrung: Ihre Familie betreibt einen Milchviehbetrieb im Schwarzwald. Seit der Übernahme hat das junge Landwirtpaar bereits einige Veränderungen auf dem Hof vorgenommen, etwa die neue, betriebseigene Mühle. Wöchentlich werden darin Gerste und Weide aus dem eigenen Ackeranbau gemahlen. Das Getreide ist Hauptbestandteil des Hühnerfutters und gelangt von den Silos direkt in die Ställe, wo es die Hühner nach Lust und Laune jederzeit picken können. „Das ist im Grunde back to the roots“, erklärt der Landwirt. Waren die Bauernhöfe ganz früher breit aufgestellt, erfolgte irgendwann die Spezialisierung auf ein Gebiet. Nun gibt es wieder den Trend zurück sowie zur Regionalität und Nachhaltigkeit. Dafür hat der Geflügelhof seit Anfang des Jahres auch sein Produktsortiment erweitert. In der „Regionalen Vollei-Manufaktur“ wird aus den hofeigenen Eiern wöchentlich frisches Vollei produziert, das an Bäckereien und Gastronomie im Umkreis geht. Damit zähle der Geflügelhof zum ersten Betrieb in NRW und zum zweiten deutschlandweit, der dieses Produkt selbst produziert und vertreibt, sagt Robin Kottsieper.

## Ein Nordlicht im Rheinland

Kristiane Voll, Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, wurde vor 25 Jahren ordiniert.



Gerne ist Pfarrerin Kristiane Voll mit ihrer Vespa unterwegs und kommt darüber oft mit den Leuten ins Gespräch. Foto: LA Verlag

Wie so viele andere Feierlichkeiten in diesen Tagen, verlief auch das 25-jährige Ordinationsjubiläum von Kristiane Voll eher leise. Am 3. Advent 1995 wurde die Theologin in Hoffnungsthal, einer Gemeinde von Rösrath, ordiniert – als Nordlicht inmitten der Evangelischen Kirche im Rheinland.

## Konstante in bewegten Zeiten

Die Entscheidung für den Wechsel von der Nordkirche, von der sie geprägt wurde, in die rheinische Landeskirche fiel aus persönlichen Gründen und bewusst. „Mir liegt ihre Glaubenslebendigkeit, ihr theologischer Ansatz und ihre Ordnung sehr“, sagt Kristiane Voll, die seit 16 Jahren für die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen tätig und

hier mittlerweile die dienstälteste Gemeindepfarrerin ist. Aufgewachsen ist sie mit drei Geschwistern im schleswig-holsteinischen Norderstedt in einem christlich-orientierten Kaufmannshaus. So lag die Entscheidung, ein Betriebswirtschaftsstudium aufzunehmen, nahe. „Mir wurde allerdings schnell bewusst: Das ist nicht mein Weg“, sagt sie rückblickend. Als Gasthörerin „bei den Theologen“ wurde ihr die künftige Richtung klar, es folgte ein Theologiestudium in Hamburg und Bonn. Nach Vikariat und Ordination erhielt sie zunächst eine Stelle als Pastorin im Sonderdienst, dort lag der Schwerpunkt auf der Trauerbegleitung. Am 1. April nahm Pfarrerin Voll sodann den Dienst in Lüttringhausen auf, nachdem sich das Presbyteri-

um in einem Auswahlverfahren mit durchaus vielen Bewerberinnen und Bewerbern für sie entschieden hatte. Im „Dorf“ ist sie angekommen – schon lange. In Nähe zu Kirche und Ortskern wohnt sie mit ihrem Mann, ist in alle kirchlichen und gesellschaftlichen Bereiche hinein gut vernetzt. Und längst ist die heute 57-Jährige in Lüttringhausen bei den eigenen rund 6.400 Gemeindegliedern und darüber hinaus ein bekanntes Gesicht und vor dem Hintergrund von vielen Veränderungen auch eine Konstante. „Ich lebe und arbeite sehr gerne hier, sonst wäre es ja auch nicht so lange geworden“, sagt sie lächelnd. Dem Wandel in den Strukturen auf den Ebenen der eigenen Kirchengemeinde und der Kirche generell kann sie etwas ab-

gewinnen. Es gebe immer mal wieder Dinge, die mit neuen Ideen in Angriff genommen werden müssten. Das mache die Arbeit spannend und abwechslungsreich. Seit mehr als einem Jahr stecken wir nun in der Pandemiebekämpfung fest. Ist Corona ihre beruflich bislang größte Herausforderung. „Aktuell ist es das bestimmt. Aber es gibt immer wieder Aufgaben, denen man sich in besonderer Weise stellen muss.“ Hier denkt die Seelsorgerin an die sieben Jahre Trauerbegleitung, die emotional sehr herausfordernd gewesen seien. Menschen, die „mit besonderen Beschwerden in dieser Welt leben“, zur Seite zu stehen, sei eine der wichtigsten Ansprüche im Bereich der Seelsorge. In der Gestaltung von Kirche in Zeiten der Pandemie sei en-

ormes kreatives Potenzial frei gesetzt worden. „Das ist auch ein Schatz, an dem wir sicher festhalten werden. Wir sind als Haupt- und Ehrenamtler gefordert, zu den Leuten zu gehen. In dieser Hinsicht haben wir neue Wege gefunden.“ Denn wie in anderen gesellschaftlichen Bereichen auch, sei das veränderte Bindungsverhalten der Menschen eine Situation, mit der man umgehen müsse. Hinzu kommt der demographische Wandel. „Im Schnitt melden sich 85 Prozent der getauften Jugendlichen zur Konfirmation an. Daran hat sich in den letzten Jahren einschneidend nichts verändert. Aber natürlich werden die Gruppen kleiner“, nennt Kristiane Voll ein Beispiel für die kleiner gewordenen Jahrgänge. Nun suchen die Menschen Spiritualität beim Yoga und tauschen sich in Selbsterfahrungsgruppen aus. Das Bekenntnis zum Glauben findet nachweislich weniger Platz in unserer Gesellschaft. Wie kann Kirche hier entgegenwirken? Ein großes Pfund seien hier unter anderem die Räume. „Kirchenräume sind schon etwas Besonderes. Dort Spiritualität entdecken zu können, ist ein Potenzial, das wir nutzen müssen.“

Und trotz aller gesellschaftlichen Veränderungen entdeckt Kristiane Voll einen Wandel zurück. „Im Gegensatz zu einer Zeit vor einigen Jahren stelle ich beispielsweise fest, dass Eltern die Taufgottesdienste mit einem besonderen Augenmerk vorbereiten.“ Auch dies biete gute Anknüpfungspunkte für Gemeindearbeit. Sie selbst tritt gerne mit den Menschen in Kontakt. Rollt sie mit ihrer Vespa an, finden sich schnell Anknüpfungspunkte für ein Gespräch – mitunter eben über Zündkerzen und Motorleistung. Auch das schafft Verbindung.

**Beckmann**  
...SCHMECKT MAN.

**Dinkel- "Schmatz" 750g €3,95**  
1000g=€5,27

**Autoteile Ströker**

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern  
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen  
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger  
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Auto und mehr  
freundlich  
fair  
preiswert

Remscheid Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29  
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Häusliche Krankenpflege  
**teampflege**  
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996  
Ihr Pflegedienst  
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de  
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

## Und sonst ...

### Impfanspruch für Kontaktpersonen

(red) Inzwischen gibt es auch für Kontaktpersonen von pflegebedürftigen Personen, die nicht in einer Einrichtung leben, sowie von Schwangereinen einen Impfanspruch. Zwei Kontaktpersonen dürfen angegeben werden. Die Impfung kann in teilnehmenden Arztpraxen und im Remscheider Impfzentrum (<https://remscheid.impf-termin.de>, Sporthalle West, Wallburgstraße 22, 42857 Remscheid) erfolgen. Zum Nachweis ist eine schriftliche Benennung durch die berechtigte Person und ein Nachweis der Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad) in eigenen Räumlichkeiten erforderlich. Für die Buchung eines Impftermins ist für die Kontaktpersonen von Schwangereinen eine schriftliche Benennung durch die Schwangere und ein Nachweis der Schwangerschaft (Mutterpass, Attest) erforderlich. Es werden aber immer wieder Impftermine im Buchungssystem freigeschaltet. Regelmäßiges Nachschauen lohnt sich also.

### Zum Impfen möglichst alleine kommen

(red) Das Remscheider Impfzentrum bittet wegen des Infektionsschutzes eindringlich darum, dass Personen mit Impfterminen die Sporthalle West allein aufsuchen. Wer auf eine Begleitperson nicht verzichten kann, kann selbstverständlich weiter zu zweit kommen.

### Impftermine für Jahrgänge 1948 bis 1951

(red) Die Geburtenjahrgänge 1948 und 1949 können inzwischen einen Impftermin über das Buchungssystem der Kassenärztlichen Vereinigung vereinbaren. Ab morgen, 23. April, können die Jahrgänge 1950 und 1951 mit der Terminbuchung starten. Paarbuchungen sind möglich, das Alter der Lebenspartnerin oder des Lebenspartners spielt dabei keine Rolle. Eine Terminbuchung ist selbstverständlich auch weiterhin für alle Remscheiderinnen und Remscheider möglich, die vor 1948 geboren wurden. Termine können über [www.116117.de](http://www.116117.de) und telefonisch über die Rufnummer (0800) 116 117 01 vereinbart werden.

### Brand am Henkelshof

(red) Am letzten Samstag wurde die Feuerwehr Remscheid zu einem Brand am Henkelshof gerufen. Im fünften Obergeschoss war es zu einem Brand eines Gerätes zur Warmwasser-Erzeugung gekommen. Die Eigentümer hatten vor Eintreffen der Feuerwehr die Wohnung stromlos geschaltet und so Schlimmeres verhindert. Anschließend retteten sich die Bewohner auf den Balkon und warteten das Eintreffen der Rettungskräfte ab. Der Brand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden, für die weiteren Anwohner bestand keine Gefahr.

### Jürgen Hardt erneut nominiert

(red) Bundestagsabgeordneter Jürgen Hardt wurde von Delegierten aus Solingen, Remscheid und Wuppertal erneut als CDU-Bewerber für die Bundestagswahl im September nominiert. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Versammlung unter strengen Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt. 93 Prozent der Stimmberechtigten votierten für den Wuppertaler, der seit 2009 den Wahlkreis 103 (Solingen, Remscheid und Wuppertal II) im deutschen Bundestag vertritt. Der 57-Jährige ist außenpolitischer Sprecher seiner Fraktion und gehört dem Fraktionsvorstand an. Am Dienstag sprach sich Hardt in der Frage der Kanzlerkandidatur der Union für NRW-Ministerpräsident und CDU-Parteichef Armin Laschet aus.

# Basar

## Immobilien

## Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

**ImmobilienCenter**  
02191 16-7487  
www.stadtparkasse-remscheid.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen.** 0 39 44 - 3 61 60  
www.wm-aw.de (Fa.)

**Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.**  
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

**45 qm DG.Whg. mit 16 qm Terrasse, teilmöbliert zu verm.**  
WM 550 €  
Tel.: 0177 6311 678

**Ferienwohnungen auf Sardinien**  
ab sofort zu vermieten  
Bei Fragen tel. unter:  
02191 / 66 76 49

**Garage**

gesucht!

Tel. 01738546599

**Zuverl. Haushaltshilfe 5 Std. wöchentl. gesucht, für 2 Pers. Haushalt mit Hund.**  
Tel.: 0172 - 241 41 87

**Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62**  
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

## LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

### Präsenzgottesdienst und Ausgangssperre

Man muss mehrfach hinschauen, um es zu begreifen: Der Inzidenzwert steigt auf über 200 und macht Remscheid zum Covid-Hotspot, Schulen werden geschlossen, Freizeitaußenanlagen gesperrt, private Treffen stark eingeschränkt und das Klinikum warnt vor knappen Plätzen in der Intensivstation; aber die katholische Kirche entscheidet für Präsenzgottesdienste und fällt damit der Stadtverwaltung und den Mediziner in den Rücken. Sie darf sich dabei nicht hinter Schnell- und Selbsttests verstecken. Erstens ist deren Aussagekraft nicht hundertprozentig, und zweitens zeigt das Modell Tübingen, daß auch diese Methode zu steigender Inzidenzzahl führt. Die beste Waffe im Kampf gegen das Virus ist die Kontaktvermeidung. Man muß nicht mit anderen in die Kirche gehen, um Gott nahe zu sein. Jesus sagte: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Wer z. Zt. wider besseren Wissens Versammlungen jedweder Art aufsucht anstatt zu Hause zu bleiben, macht sich zum Komplizen einer Pandemie, die uns nicht von Gott gesandt wurde.

Zur Ausgangssperre: Der Tag hat 24 Stunden. Von denen entfallen nur 8 auf die Ausgangssperre in der Nacht. Ca. 6 davon entfallen auf den Schlaf. Ich wundere mich, dass sich Leute darüber beschweren, nicht mehr Joggen, Einkaufen oder Spazieren gehen zu können.

Manfred Zenk  
Ringstraße 97  
42897 Remscheid

# Es gibt eine Perspektive

Thomas Neuhaus, Leiter des Corona-Krisenstabs der Stadt Remscheid, hofft, dass die dritte Pandemiewelle in wenigen Wochen gebrochen ist.



Im Gespräch mit unserer Redaktion berichtet Thomas Neuhaus, Leiter des Corona-Krisenstabs in Remscheid, über die aktuell sehr ernste Infektionslage.

Foto: LA-LIB-Archiv

VON STEFANIE BONA

Seit mehr als einem Jahr leitet Thomas Neuhaus den Corona-Krisenstab der Stadt Remscheid. Derzeit ist die Situation anhaltend kritisch, Remscheid hat nach wie vor die höchste Sieben-Tage-Inzidenz, also die Zahl der Infizierten pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche, in ganz Nordrhein-Westfalen. Mit unserer Redaktion sprach der Sozialdezernent über die eingeleiteten Maßnahmen zur Pandemieeindämmung, über die Gründe für die hohen Infektionszahlen vor Ort, über Perspektiven und auch über seine persönliche Belastung in der nunmehr dritten Pandemiewelle.

Herr Neuhaus, die Infektionszahlen nehmen eine bedrohliche Entwicklung – vor allem in Bezug auf die wenigen noch vorhandenen Intensivbehandlungsplätze vor Ort. Der Krisenstab hat darauf reagiert, was können Sie jetzt noch tun?

Thomas Neuhaus: Wir haben nach wie vor eine Inzidenz um die 300. Es wäre unverantwortlich gewesen, in dieser Phase die Schulen wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren zu lassen. Deshalb gibt es jetzt die Maßgabe, den Distanzunterricht erst einmal beizubehalten. Seit Dienstag letzter Woche gelten nun die Ausgangsbeschränkungen und die weiteren Maßnahmen zur Kontaktreduzierung. Das alles wirkt natürlich nicht sofort. Ich appelliere dringend, dass die Menschen ihre Kontakte auf das Notwendigste beschränken und auch von den Testangeboten Gebrauch machen, damit wir Infektionsketten so früh es geht unterbrechen können.

Wir haben in Remscheid die höchsten Infektionszahlen in NRW. Worauf führen Sie das zurück?

Das hat aus meiner Sicht verschiedene Gründe. Wir haben

im Stadtgebiet mittlerweile 52 Teststellen für die kostenlosen Bürgertests. Über 900 Testungen pro Tag werden inzwischen durchgeführt, davon waren zwischen zwei und 3,8 Prozent positiv. Das addiert sich zum normalen Geschehen dazu. Dabei ist diese Testbereitschaft positiv zu bewerten, wir wollen ja nicht mit Scheuklappen durch die Pandemie laufen. Denn – wie gesagt – damit können wir das Infektionsgeschehen besser kontrollieren. Weiterhin müssen wir die Wirtschaftsstrukturen in Remscheid mit ihrer industriellen Prägung beachten. Es gibt bei uns immer noch viele Firmen, bei deren Arbeitsplätzen Kontakte unvermeidlich sind. Für Wohnverhältnisse gilt häufig das gleiche. So findet das Virus sowohl im Bereich der Arbeit als auch beim Wohnen optimale Verhältnisse zur Verbreitung. Die Corona-Müdigkeit in der Bevölkerung kommt natürlich hinzu.

Die Ausgangssperre wurde mit Beginn des Ramadan eingeführt. Vielfach wird diese Entscheidung in der Stadt mit diesem Datum in Verbindung gebracht, weil man glaubt, dass auf diese Weise Kontaktvermeidung beim abendlichen Fastenbrechen quasi angeordnet werden. Spielt das tatsächlich eine Rolle?

Nein, daran haben wir uns nicht orientiert. Natürlich müssen sich die Religionsgemeinschaften bei ihren Festen im Moment zurücknehmen und können sie nicht wie gewohnt begehen. Auch Ostern und Weihnachten ist in die Zeit der Pandemie gefallen, davon waren die Bürgerinnen und Bürger auch betroffen. Ich persönlich glaube, dass beengte Arbeits- und Lebensverhältnisse eine viel größere Rolle bei der Verbreitung des Virus spielen als religiöse Bräuche.

Kein großes Verständnis gibt es für die Regel, die Grünanlagen

wie zum Beispiel den Hardtpark oder den Kuckuck, zu schließen. Der Spaziergang alleine oder zu zweit ist überhaupt nicht das Problem. Wir wissen aber, wo sich Menschenansammlungen aus unterschiedlichen Anlässen bilden, nämlich unter anderem dort in den Parks. Wenn sich herausstellt, dass manche sich an keinerlei Regeln halten, müssen wir das sanktionieren und solche Treffen unterbinden.

Wohl die meisten der Remscheiderinnen und Remscheider haben Verständnis für die geltenden Einschränkungen. Gleichwohl gibt es scheinbar eine nicht zu unterschätzende Zahl von Bürgern, die das alles als nicht notwendig erachten. Diesen Eindruck gewinnt man vor allem in den Kommentarspalten der sozialen Netzwerke. Wie können Sie diese Menschen erreichen?

Indem wir immer wieder erklären, wie ernst die Situation ist. Wir bekommen aus erster Hand mit, wie sich die Lage auf der Intensivstation des Sana-Klinikums zuspitzt. Es sind vermehrt jüngere Menschen, die vom Tod bedroht sind oder durch die Covid-Erkrankungen mit weitreichenden Folgen für ihre Gesundheit zu rechnen haben. Besonders betroffen machen die Berichte von infizierten Schwangeren. Das Virus und vor allem seine Mutante ist hoch aggressiv. Es ist eine Naturkatastrophe, daran können wir nicht vorbei sehen. Es ist Realität, dass Menschen an diesem Virus sterben. Das müssen wir sehen und können nicht auf der Basis von Fiktion arbeiten.

Zur Kontaktnachverfolgung sind digitale Lösungen erwünscht. Wann kommt bei uns die Luca-App?

Die Luca-App wird kommen. Die Unternehmen und Verbände haben sich diese App gewünscht, wir konnten das

aus vergaberechtlichen Gründen nicht vorschreiben. Die Hausaufgaben sind gemacht, zehn Betriebe machen bereits mit, weitere werden kommen, da bin ich sicher.

Herr Neuhaus, Sie sind Remscheids Beigeordneter für Soziales, Gesundheit, Schulen und Sport. Nun beschäftigen Sie sich seit mehr als einem Jahr an der Spitze des Krisenstabs mit der Pandemiebekämpfung. Wie geht es Ihnen persönlich dabei?

Aus Stress habe ich fünf Kilo zugenommen, ich habe ein schlechtes Gewissen gegenüber meiner Familie, für die ich keine Zeit finde. Genauso wenig komme ich zum Ausruhen, es ist schon alles sehr, sehr anstrengend – für das ganze Team des Krisenstabs. Aber als Beigeordneter habe ich diese Aufgabe angenommen und habe zu funktionieren, so lange, bis der Oberbürgermeister den Krisenstab auflöst. Wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger freue auch ich mich auf einen Urlaub, auf ein Konzert oder auf ein Fußballspiel, das ich mir mit meinem Sohn anschauen möchte.

Wann wird das soweit sein? Sollen Sie eine Perspektive?

Ich bin zunächst optimistisch, dass die dritte Welle in vier bis sechs Wochen gebrochen sein wird. Über jeden Tag früher freue ich mich. Parallel mit dem Impffortschritt werden wir dann eine Perspektive haben.

Wir haben jetzt im Impfzentrum in der Sporthalle West die fünfte Impfstraße eingerichtet und schaffen mittlerweile 1.000 Impfungen am Tag. Hinzu kommen die Hausärzte und hoffentlich in absehbarer Zeit die Betriebsärzte, die auch impfen. Unser Ziel muss sein, in kürzester Zeit das zu verimpfen, was an Impfstoff bei uns ankommt. Die wesentliche Lösung, aus der Pandemie herauszukommen, ist das Impfen – auch bei uns in Remscheid.



## BERGISCHER FIRMBLICK

### Auto

**SUBARU**  
Auto-Service PoniewazoHG  
Kfz.-Meisterbetrieb  
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38  
www.subaru-remscheid.de

**KFZ-CENTER**  
**A. Schmidt e.K.**  
Inh. Matthias Dannaks  
Reparatur aller Fabrikate  
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU  
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep  
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

**Dezent Cars**  
AUTOCENTER  
www.dezent-cars.business.site  
Klausener Str. 153 • RS-Lütt.

### Computer

**Gotzmann Computer**  
Verkauf und Reparatur von  
PCs und Notebooks  
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70  
www.gotzmanncomputer.de

**ELEKTRO HALBACH**  
Haushaltsgeräte,  
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen  
Ihr **sonax**-Fachhändler für Lüttringhausen  
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal  
Fon 02 02 - 46 40 41

**Heizöl Ernst ZAPP**  
Fon 02191/81214  
www.heizoel-zapp.de

### Gesundheit

**Remscheid-Lennep**  
Kölner Straße 64  
Telefon (02191) 589 19 99  
kieser-training.de  
**KIESER TRAINING**  
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

### Haushalt

**kobold**  
Immer muss er  
alles besser wischen!  
Kabellos, Tadellos, Schwerelos.  
kobold V8100 Akku-System  
mit SPB100 Akku-Saugwischer  
Ich berate Sie gern in Remscheid-Lüttringhausen  
und Umgebung  
Ralf Frank  
Mobil: 0152/53848805  
Ralf.Frank@kobold-kundenberater.de  
Neu!

### Schrotthandel

**TAMM GMBH**  
Schrott - Metalle  
Container  
für Schutt und Müll  
Gasstraße 11,  
42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 4 69 83 72

### Tagespflege

**Beim Lenchen**  
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥  
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID  
TEL. 0151 15 777 183  
WWW.BEIMLENCHEN.DE

### Umzug

»Nur Seifenblasen können  
wir nicht verpacken«  
**BREER**  
International GmbH  
Umzüge In- und Ausland  
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug  
(02191) 927282

### Zeitung

**Lüttringhauser Anzeiger**  
Lennep im Blick  
Immer wöchentlich  
und total lokal!  
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63  
www.luettringhauser-anzeiger.de

## Impressum

Herausgeber Heimatbund  
Lüttringhausen e.V.  
www.heimatbund-luettringhausen.de  
Verlag: LA Verlags GmbH,  
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)  
Stefanie Bona  
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598  
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption: Eduardo Rahmani  
Rechnungswesen und Verwaltung:  
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663  
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH  
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde  
Ralf Frank, Uwe Eugen Büttgenbach  
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de  
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 55, ab  
1. Januar 2021. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt.  
jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung  
für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick  
erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats

Nächste Ausgabe:  
Donnerstag, 06. Mai 2021

# akzenta lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 19.04. - 24.04.2021

**Metzgerei**

**US GOP Rumpsteak**  
mit einem ausgeprägten Geschmack und schöner gleichmäßiger Marmorierung  
je 100 g



**3.99**

**Kikok Hähnchen „Das besondere Maishähnchen“**  
Für Genießer mit Anspruch! HKL A, je 1 kg



**6.99**

**Frischer Spießbraten**  
aus dem Schweinenacken, lecker gewürzt und mit Mett und Zwiebeln gefüllt, besonders saftig  
je 100 g



**- .79**

**Frische Lamm-Hinterhaxe**  
sehr fleischig, ideal zum Braten oder zum Schmoren bei Niedrigtemperatur im Backofen, je 100 g



**1.49**

**Gyrospfanne oder Paprikapfanne**  
lecker gewürztes Schweinegeschnetzeltes  
je 100 g



**- .89**

**Metzger Spargel-Kochschinken**  
saftige, aromatische Schinkenspezialität oder **Delikatess Metzger Kochschinken**  
je 100 g



**1.49**

**Frankfurter Würstchen, Pfefferbeißer oder Party Würstchen**  
je 100 g



**1.29**

**Herta Edel-Salami**  
luftgetrocknet und leicht geräuchert  
je 100 g  
**26 % gespart**



**1.69**

**Hackbraten-Aufschnitt mit Ei, Pizza oder Pfeffer**  
diverse Sorten  
je 100 g  
**41 % gespart**



**- .99**

**Rügenwalder Pommersche Gutsleberwurst oder Teewurst**  
diverse Sorten  
je 100 g  
**25 % gespart**



**1.49**

**Das Käseland**

**Gouda**  
holländischer Schnittkäse  
48 % Fett i. Tr. am Stück  
je 100 g  
**45 % gespart**



**- .49**

**Elsässer Winzerkäse**  
französischer Weichkäse  
50 % Fett i. Tr. am Stück  
je 100 g



**1.39**

**Honig-Senf-Feigen-Creme**  
deutsche Frischkäsezubereitung mit eigener Verfeinerung  
65 % Fett i. Tr. je 100 g



**1.49**

**Obst & Gemüse**  
**Brokkoli**  
aus Spanien besonders vitaminreich  
Klasse I  
je 500 g Stück (1 kg 2.38)



**1.19**

**Kopfsalat**  
aus Deutschland große Köpfe  
Klasse I  
je Stück



**- .99**

**Aus der Kühlung**

**Müller Müllermilch**  
diverse Sorten je 400 ml Flasche / 500 ml Becher (1 l 1.48 / 1.18)  
**bis 54 % gespart**



**- .59**

**Leerdammer Scheiben**  
diverse Sorten und Fettstufen je 110 g - 160 g Packung (100 g ab -.87)  
**30 % gespart**



**1.39**

**Landliebe Tafelbutter**  
je 250 g Stück (100 g -.52)  
**35 % gespart**



**1.29**

**Dr. Oetker Die Ofenfrische oder Pizza Tradizionale**  
diverse Sorten tiefgefroren je 345 g - 435 g Packung (1 kg ab 4.11)  
**bis 40 % gespart**



**1.79**

**Langnese Cremissimo**  
diverse Sorten je 900 ml - 1300 ml Packung (1 l ab 1.45)  
**43 % gespart**



**1.89**

**Verschiedenes**

**Melitta Auslese**  
diverse Sorten je 500 g Packung (1 kg 5.98)  
**47 % gespart**



**2.99**

**Tassimo**  
diverse Sorten je 89.6 g - 332 g Packung (1 kg ab 10.51)  
**30 % gespart**



**3.49**

**Maggi 5 Minuten Terrine oder Asia Noodle Cup**  
diverse Sorten je 41 g - 75 g Becher (100 g ab 1.05)  
**bis 47 % gespart**



**- .79**

**Hela Gewürzketchup**  
diverse Sorten je 800 ml Flasche (1 l 1.99)  
**36 % gespart**



**1.59**

**Mazola Keimöl**  
je 750 ml Flasche (1 l 2.65)  
**33 % gespart**



**1.99**

**Uncle Ben's Express-Reis**  
diverse Sorten je 220 g - 250 g Beutel (100 g ab -.52)  
**32 % gespart**



**1.29**

**Nestlé Cerealien**  
diverse Sorten je 375 g - 450 g Packung (1 kg ab 4.42)  
**33 % gespart**



**1.99**

**Lorenz Naturals Chips**  
je 80 g - 95 g oder **Kichererbsenchips**  
je 85 g Beutel diverse Sorten (100 g ab 1.36)  
**bis 35 % gespart**



**1.29**

**Pril Spülmittel**  
diverse Sorten je 450 ml - 675 ml Flasche (1 l ab 1.47)



**- .99**

**Schwarzkopf Schauma Shampoo oder Spülung**  
diverse Sorten je 400 ml / 250 ml Flasche (1 l 2.78 / 100 ml -.44)  
**30 % gespart**



**1.11**

**Getränkecenter**

**Bitburger Bier**  
diverse Sorten je Kasten 20 x 0.5 l (1 l 1.10 / 3.10 Pfd.) oder 24 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.39 / 3.42 Pfd.)  
**26 % gespart**



**10.99**

**Benediktiner**  
diverse Sorten je Kasten 20 x 0.5 l Flaschen (1 l 1.60 / 3.10 Pfd.)



**15.99**

**Grevensteiner**  
diverse Sorten je Sixpack 6 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.68 / -.48 Pfd.)  
**30 % gespart**



**3.33**

**Sinziger Classic, Medium oder Naturelle**  
je Kasten 12 x 1 l PET-Flaschen (1 l -.46 / 3.30 Pfd.)



**5.49**

**Valensina Säfte**  
diverse Sorten je 1 l PET-Flasche (pfandfrei)  
**41 % gespart**



**- .99**

**Desperados**  
alle Sorten je 4 x 0.33 l Flaschen (1 l 3.36 / -.32 Pfd.)  
**26 % gespart**



**4.44**

**Rotkäppchen Sekt oder Fruchtsecco**  
diverse Sorten je 0.75 l Flasche (1 l 3.72)  
**30 % gespart**



**2.79**

**Blanquet Weine**  
diverse Sorten je 0.75 l Flasche (1 l 3.05)



**2.29**

**Sierra Tequila Silver oder Reposado**  
38 % vol. je 0.7 l Flasche (1 l 14.27)  
**29 % gespart**



**9.99**

**Freixenet Mederaño oder Mia**  
spanischer Wein diverse Sorten je 0.75 l Flasche (1 l 4.44)



**3.33**

## Bauen &amp; Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

## Elektro Courtz

Remscheid-Lennepe · Alte Kölner Str. 9

66 95 18 Fax 0 21 91/6 23 86  
Funk 01 72/2 1061 73Planung – Ausführung – Instandhaltung  
von Licht-, Kraft- und NachtspeicheranlagenAufmaß, Einbau, Lieferung,  
Alles aus einer Hand.Bauelemente Duck  
Fenster | Türen | Garagentore  
info@bauelemente-duck.de  
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48Zeit für neues Leben  
in alten GebäudenBestandsimmobilien können nachhaltig an neue Wohnansprüche angepasst werden.  
Dafür gibt es sogar Fördergelder.

Eine Mineralwoll-Dämmung ist ein nachhaltiger und wichtiger Schritt auf dem Weg zum energieeffizienten Haus.

Foto: FMI

(red) Fast 90 Prozent der 19 Millionen Wohngebäude in Deutschland stammen aus dem letzten Jahrhundert. Rund 7 Millionen Altbauten wurden laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zwischen 1949 und 1978 – und damit größtenteils vor Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung 1977 – errichtet. Die damaligen Bauherren gehören heute zur Generation 60plus. Ihre Kinder sind längst erwachsen, die Wohnflächen oft zu groß und die damit verbundenen Instandhaltungen zu aufwändig. Der energetische Zustand ist also in den meisten Fällen unzureichend. Gut zu wissen ist deshalb, dass Sanieren dank der neuen Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) attraktiver denn je ist.

## Sanierungsfahrplan aufstellen

Familien, die jetzt die Wohnhäuser ihrer Eltern- und Großelterngeneration übernehmen, können mit dem BEG-Programm „Einzelmaßnahmen“ (BEG EM) Schritt für Schritt einzelne Sanierungsmaßnahmen durchführen. So können sie zum Beispiel die Fassade, das Dach oder die

oberste Geschossdecke und die Kellerdecke mit Mineralwolle (Steinwolle und Glaswolle) dämmen und weitere Maßnahmen durchführen – passend zum Bedarf, dem eigenen Geldbeutel und den Kraftreserven. Das Beste: Für jede einzelne Maßnahme bekommt man bis zu 15.000 Euro vom Staat geschenkt, wenn die jeweiligen energetischen Einzelmaßnahmen des Wohnhauses mithilfe

eines im Rahmen der „Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude“ geförderten individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) umsetzen. Welche energetischen Sanierungsmaßnahmen sinnvoll und förderfähig sind, was es bei der BEG-Förderung und dem iSFP zu beachten gibt, verrät die Energie- und Umweltingenieurin Anke Schwark im Blog „Maximal Mineral“. Die Expertin

berät seit Jahren Bauherren, Planer und Kommunen zum Thema Energie-, Umwelt- und Gebäudetechnik, zu BAFA- und KfW-Projekten und arbeitet außerdem als unabhängige Beraterin für die Verbraucherzentrale. Sie kennt die Herausforderungen und die wichtigen Stellschrauben bei der energetischen Gebäudesanierung und der GEG- und Wärmebrückenberechnung. Die Fachfrau rät: „Durch falsche Sanierungsmaßnahmen können Lock-in-Effekte oder Bauschäden begünstigt werden. Deshalb ist es wichtig, mit professionellen Handwerkern und einem Energieeffizienz-Experten zusammenzuarbeiten. Nur dann erhält man auch die beantragten Fördergelder.“

Eine Mineralwoll-Dämmung ist ein nachhaltiger und wichtiger Schritt auf dem Weg zum energieeffizienten Haus. „Je schlechter das Bauteil heute energetisch dasteht, desto besser rechnen sich energetische Investitionen, wie zum Beispiel eine Dämmung aus Glas- oder Steinwolle“, so Anke Schwark. Mineralwolle trage maßgeblich zum Werterhalt bei und verlängere den Lebenszyklus des Gebäudes um weitere Generationen.

## Erst prüfen, dann kaufen

Im Vergleich ist der Mietkauf teurer als das klassische Bankdarlehen.



Beim Mietkauf wird die monatliche Miete zur Ratenzahlung fürs Eigenheim.

Foto: McMakler

(red) Beim Mietkauf erwirbt ein Mieter das Recht, das Mietobjekt zu einem späteren Zeitpunkt zu kaufen. Ein Teil der Miete wird zur Zahlung des Kaufpreises genutzt. Der Mietkauf eignet sich vor allem für Personen, die über wenig Eigenkapital verfügen beziehungsweise nur schwer oder gar nicht an einen Bankkredit herankommen. Doch Achtung: Dieses Ratenkauf-Modell kann einige Fallstricke für den Käufer verbergen.

## Was ist der Mietkauf?

Wie der Name schon vermuten lässt, verbindet der Mietkauf das Wohnen zur Miete mit dem Immobilienkauf. Beim Mietkauf wird die monatliche Miete zur Ratenzahlung fürs Eigenheim, indem sie teilweise auf den Kaufpreis angerechnet wird. Der Restkaufpreis wird in der Regel in Form einer Anzahlung zu Beginn und gegebenenfalls einer Schlussrate nach einer vereinbarten Frist fällig.

## Was sind die Voraussetzungen für einen Mietkauf?

Bei einem Mietkauf müssen Interessenten weniger Kriterien erfüllen als bei einer Darlehensfinanzierung. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass das Haushaltseinkommen hoch genug ist, um die Raten zu begleichen. Die monatlichen Belastungen durch die Miete sowie Neben- und Lebenshaltungskosten dürfen die Einnahmen nicht übersteigen. Vor dem Vertragsabschluss führen die meisten Anbieter von Mietkäufen daher eine

Bonitätsprüfung durch.

## Wie funktioniert der Mietkauf?

Beim Mietkauf wird zunächst ein Mietvertrag geschlossen, bei dem das gemietete Objekt zu einem späteren Zeitpunkt in das Eigentum des Mieters übergeht. Der Mietkaufvertrag besteht demnach aus einem Mietvertrag und einem Kaufvertrag. Beide Verträge müssen notariell beurkundet sein. Der Kaufpreis für die Immobilie wird bereits bei Abschluss des Mietvertrags vereinbart. Interessenten müssen beachten, dass beim Mietkauf ohne Eigenkapital die monatliche Belastung deutlich höher ausfällt. Während der Mieter in der Immobilie lebt, zahlt er eine Miete, die bereits einen Ansparbetrag für den späteren Kauf enthält. Diese monatlichen Mietzahlungen setzen

sich aus dem Mietzins, den der Eigentümer von der monatlichen Zahlung einbehält, und dem Anzahlungsbetrag zusammen. Sie werden anteilig auf den Kaufpreis angerechnet. „Beim endgültigem Erwerb der Immobilie wird der bis dahin angesparte Betrag mit dem Kaufpreis verrechnet. Der Kaufpreis kann, je nach Vereinbarung, entweder gänzlich über die anteiligen Mietzahlungen oder nach Ende der Mietlaufzeit über eine größere Restsumme beglichen werden. Doch Vorsicht: Die Verpflichtungen für Mietkäufer sollten nicht unterschätzt werden. Da der Mieter sofort das wirtschaftliche Eigentum der Immobilie übernimmt, muss er meist anteilig für die Kosten von Instandsetzungen, Reparaturen, Modernisierungen sowie die Verwaltung der Im-

moblie aufkommen. Juristisch ist der Mietkäufer zu diesem Zeitpunkt allerdings noch kein Eigentümer, weshalb er bei baulichen Maßnahmen kein Mitspracherecht hat.

## Mietkauf oder Finanzierung?

Im Vergleich zum klassischen Darlehen beziehungsweise einem Direktkauf erweist sich ein Mietkauf oft als kostspieliger. Der Tilgungsanteil ist bei einer klassischen Finanzierung zu Beginn fast genauso hoch wie beim Mietkauf. Der Unterschied besteht jedoch darin, dass sich der Tilgungsanteil bei Darlehen mit der Zeit erhöht, während der Zinsanteil sinkt. Der Grund: Die anfallenden Zinsen werden auf die verbleibende Restschuld gezahlt. Diese wird mit jedem Monat geringer – deshalb sinkt auch der Zinsanteil. Beim Mietkaufvertrag sind hingegen beide Variablen festgeschrieben. Unterm Strich ist die Immobilie bei einem klassischen Darlehen selbst bei gleich hohen monatlichen Ratenzahlungen meist schneller abbezahlt und somit häufig günstiger.

„Kaufinteressenten, die bereits über ein Eigenkapital von 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises verfügen, sollten eher eine klassische Immobilienfinanzierung anstelle eines Mietkaufs in Betracht ziehen. Die klassische Variante ist in diesem Fall deutlich rentabler und weniger riskant“, resümiert Matthias Klausner vom Immobilien dienstleister McMakler.

Quelle: McMakler

...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche Bergisch Land



...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

AlPro Terrassendach-System

## IHRE ERLEBNIS-TERRASSE

- Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl
- Hochwertige Aluminium-Profile inkl. statischem Nachweis
- Höchste Qualität - Made in Germany

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:

Metallbaumeister Sascha Kremser  
Bergische Schmiede Kremser GmbH  
Birker Weg 5 | 42899 Remscheid

Tel.: 02191 590507

www.bergische-schmiede.de

## IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80

Telefon 544 59

www.malermeister-swoboda.de

- eingehende Beratung
- dekorative Wandgestaltung
- Fassadenbeschichtungen
- Schieferbeschichtung
- Laminat- und Design-Bodenbeläge
- Abfallentsorgung

- pünktliche Auftragsbefreiung
- eigenes Gerüst
- Wasserschadenbeseitigung
- Industrienstrich
- Schimmelsanierung
- Trockenbau



www.bergische-volksbank.de

Wo  
ECHTES  
RAUMGEFÜHL  
entsteht und  
KLEINSTE DETAILS  
GRÖßE ZEIGEN,

da ist meine Volksbank  
im Bergischen Land.Ob Haus oder Wohnung, neu bauen  
oder renovieren – mit uns verwirklichen  
Sie Ihre Wohnträume. Besprechen Sie  
mit uns die kreativen Bausteine Ihrer  
Eigenheim-Finanzierung. In jeder Größe!

## Zeit für einen Wechsel

Für die Erneuerung der Heizanlage gibt es interessante Fördermöglichkeiten.

VON ANNA MAZZALUPI

Mehr Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz verändert auch die Art, wie wir heizen. Doch ist da viel Luft nach oben. Rund ein Viertel der NRW-Haushalte nutzt noch einen Ölkessel. Das sind rund eine Millionen Stück. Die meisten haben ein Durchschnittsalter von 19 Jahren. Um den fossilen Brennstoff möglichst unattraktiv zu machen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren, wird jährlich der CO<sub>2</sub>-Preis auf fossile Brennstoffe erhöht. Außerdem ist der Neuaufbau von Ölheizungen ab 2026 verboten.

### Rechtzeitig planen

Höchste Zeit also, über einen Wechsel nachzudenken. Eine neue Heizungsanlage ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern steigert auch den Wert der eigenen Immobilie und spart Geld. Der Umstieg sollte aber vorher gut geplant werden, empfiehlt die Leiterin der Verbraucherzentrale Remscheid, Lydia Schwertner. Zwar machen Steuerersparnisse und gute Fördermöglichkeiten von bis zu 45 Prozent dem Umstieg derzeit sehr attraktiv, steigern aber auch die Nachfrage. Bis Anträge genehmigt sind und die Handwerker Termine frei haben, kann es deshalb dauern, merkt Energieberater Jens



Wer Geld ins Haus investiert, kann später sparen.

Foto: Ralf Kalytta – stock.adobe.com

Blome an. Zudem gibt es viele Möglichkeiten, um zukunftsfähiger, nachhaltiger und günstiger zu heizen. „Es gibt für jedes Haus die passende Heizung. Aber nicht jede Heizung passt in jedes Haus“, sagt Blome. Deshalb sei es wichtig, Gebäude und Wärmebedarf vorher genau zu analysieren und die neue Heizungsanlage darauf abzustimmen. Die Ver-

braucherzentrale bietet dazu verschiedene Energieberatungsangebote an, die vor Ort durchgeführt werden und geeignete Varianten vorschlagen. Moderne Heizungsanlagen, etwa noch recht neue Gasthermen, müssen nicht zwingend ausgetauscht werden, sondern können durch verschiedene Maßnahmen optimiert werden. Immerhin rund 55

Prozent der NRW-Haushalte nutzt Gas zum Heizen. Gas stellt zwar nicht die bessere Alternative zum Öl dar, spart aber immerhin rund 32 Prozent CO<sub>2</sub>. Für das Bergische, so Blome, könnte eine Hybrid Wärmepumpen-Gasheizung eine Möglichkeit sein. Noch umweltfreundlicher sind unter anderem Sole/Wasser-Wärmepumpen, Hybridsysteme mit

Solarthermie, ein Gas-Brennwert mit Biomasse oder auch eine Brennstoffzellenheizung. Ein Pelletkessel produziert im Vergleich zum Ölkessel 92 Prozent weniger CO<sub>2</sub>. Der Vorteil: Die Anlage kann am Standort des alten Ölkessels installiert werden. Sowohl für die komplette Erneuerung als auch die Optimierung bestehender Heizanlagen gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, die frühzeitig beantragt werden müssen. Zu fast allen Maßnahmen kann auch ein zusätzlicher fünfprozentiger Bonus von der BAFA für den individuellen Sanierungsfahrplan (kurz SFP) mitgenommen werden. Über die verschiedenen Heiztechnologien und Fördermöglichkeiten sowie weitere Fragen gibt Energieberater Jens Blome im Rahmen der Aktion „Besser heizen“ der Verbraucherzentrale NRW bei einem kostenlosen Online-Seminar an diesem Freitag, 23. April, von 18 bis 19.30 Uhr, Auskunft.

### Gut zu wissen

Anmeldung zum kostenlosen Seminar bis Freitagmittag unter [www.verbraucherzentrale.nrw/besser-heizen/veranstaltungen](http://www.verbraucherzentrale.nrw/besser-heizen/veranstaltungen), telefonisch unter 02191/ 8 42 47 91 oder per E-Mail an [remscheid@verbraucherzentrale.nrw](mailto:remscheid@verbraucherzentrale.nrw).

## Schimmelschäden gründlich sanieren lassen

(red) Feuchtigkeit- und Wasserschäden beginnen meist klein, können aber in kurzer Zeit erhebliche Ausmaße annehmen. Wird dagegen nicht schnell etwas unternommen, lässt der Schimmel meist nicht lange auf sich warten, warnen die Sachverständigen im Verband Privater Bauherren (VPB). Hauseigentümer sind deshalb gut beraten, die Ursache eines Feuchteschadens zügig abklären zu lassen. Ein Feuchteschaden mit Schimmelbefall macht nämlich nicht nur Ärger, er kann auch den Wiederverkaufswert der Immobilie beeinträchtigen, insbesondere, wenn der Schaden nicht voll-

ständig oder nicht korrekt beseitigt wurde. Bauherren sollten deshalb immer darauf bestehen, dass der Schaden ordentlich und vollständig behoben wird. Dabei unterstützt sie ein unabhängiger Sachverständiger. Auf keinen Fall sollten Hauseigentümer die Schadensbeseitigung allein den Baufirmen und deren Haftpflichtversicherungen überlassen, beziehungsweise der Gebäudeversicherung und den von den Versicherungen benannten Trocknungsfirmen. Das scheint zwar ein bequemer Weg, führt aber nach VPB-Erfahrung nicht immer zur vollständigen Beseitigung eines Schimmelschadens.

## Elektrisch betriebene Rollläden dürfen Rettungsweg nicht blockieren

Wenn es im Haus brennt, müssen die Bewohner schnell ins Freie gelangen können. Deshalb muss jede Nutzungseinheit mit Aufenthaltsräumen in jedem Geschoss gemäß §33 Musterbauordnung zwei voneinander unabhängige Rettungswege haben. Der erste erfolgt auf direktem Wege über den Flur, das Treppenhaus und die Haustür, der zweite beim Einfamilienhaus in der Regel über eine durch die Feuerwehr mit Rettungsgeräten erreichbare Stelle, zum Beispiel ein Fenster. Die meisten Bauherren haben diesen vorgeschriebenen zweiten Rettungsweg jedoch bei der Planung ihres Hauses nicht

im Blick, so die Beobachtung der Experten im Verband Privater Bauherren (VPB). Und sie denken erst recht nicht daran, dass dieser zweite Rettungsweg freizugänglich sein muss, also im Brandfall beispielsweise nicht durch einen Rollladen blockiert sein darf. Genau diese Gefahr besteht jedoch, wenn die Rollläden elektrisch betrieben werden. Denn wenn es brennt, fällt oftmals als erstes der Strom aus. Technisch gibt es dafür unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten. Klassische manuell betriebene Rollläden werden entweder über einen Gurt oder über eine Kurbel bedient und sind auch bei

Stromausfall zu öffnen. Wer in seinem Haus nicht auf den Komfort eines elektrischen Antriebs verzichten möchte, kann jedoch den notwendigen zweiten Rettungsweg durch ein anleiterbares Fenster im Obergeschoss mit einem nur manuell betriebenen Rollladen ausstatten. Es gibt auch elektrisch betriebene Rollläden, die mit einer Nothandkurbel versehen sind. Andere Produkte verfügen über ein mechanisches Federsystem, das im Notfall durch einen Druckknopf neben dem Fenster gelöst wird und den Rollladen hochfährt. Am besten den Fachhandwerker nach Lösungen fragen.

## Sicherheiten für private Bauherren

Wer neu baut oder saniert, muss nicht nur die eigentlichen Arbeiten im Blick behalten. Vielmehr geht es auch um die rechtliche Absicherung. Der Vertrag mit dem Bauträger sollte unbedingt unabhängig geprüft werden, rät der Verband Privater Bauherren (VPB). Im Bauträgervertrag sollten sich Erwerber auch regelmäßige Baukontrollen durch einen unabhängigen Sachverständigen vorbehalten. Unabhängige Bausachverständige sind dabei unverzichtbare Helfer, die auch beurteilen können, ob der Bautenstand für die nächste Rate erreicht ist,

damit keine unfreiwilligen Überzahlungen drohen. Und schließlich ist ein großzügig bemessener Zeitpuffer bei der Planung des Einzugstermins sinnvoll. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn etwa für den Kellerbau eine Baugrube ausgehoben und damit möglicherweise die Stabilität benachbarter Gebäude beeinträchtigt wird. Nach § 909 BGB ist die Vertiefung des Baugrundstückes verboten, wenn dadurch der Boden des Nachbargrundstückes seine Stütze verliert. Dabei legen die Gerichte das Merkmal der Vertiefung weit aus.

(red) Ofenbesitzer sollten beim Bezug von Brennholz auf Qualitätsmerkmale wie Sorte, Wassergehalt und Heizwert achten. Darauf weist der Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. (HKI) hin. Zudem empfiehlt der HKI ausschließlich Holz aus heimischen Wäldern zu kaufen, um lange Transportwege zu vermeiden und Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Die verschiedenen Holzsorten zeichnen sich durch unterschiedliche Brenneigenschaften aus und erzeugen daher unterschiedlich viel Wärmeenergie. Einen hohen Heizwert haben Harthölzer

wie zum Beispiel Kastanie, Eiche oder Robinie. Nadel- und Weichhölzer verfügen über



niedrige Heizwerte, brennen jedoch heller. Wer Holz einkauft, sollte darauf achten, dass es sich um abgelagertes Brennholz handelt. Bei frischen Scheiten führt der hohe Wasseranteil zu einer unvollständigen Verbrennung. Erst nach ausreichender Lagerung an einem gut belüfteten und trockenen Ort, erreicht Holz die optimale Restfeuchte von unter 20 Prozent und kann als Brennmaterial verwendet werden. Der Wassergehalt kann mit einem Feuchtemessgerät, das im Baumarkt erhältlich ist, überprüft werden. Weitere Informationen unter [www.ratgeber-Ofen.de](http://www.ratgeber-Ofen.de).

**AFH** BAUELEMENTE  
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren  
Wintergärten | Überdachungen  
Nachträgliche Sicherung und  
Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid  
Telefon 02191.8906770 | [info@afh-mp.de](mailto:info@afh-mp.de)

Balkongeländer Fenstergitter Tore und Türen Vordächer

**CHRISTIAN VÖLKER**  
SCHLOSSEREI – METALLBAU

RIITTERSTR. 45a  
42899 REMSCHEID  
TEL. 02191 25861  
FAX 02191 25880  
E-MAIL [voelkermetall@t-online.de](mailto:voelkermetall@t-online.de)

Zäune Schmiedeeisener Arbeiten Edelfinisharbeiten Reparaturarbeiten

**ZV**

Zertifiziert nach DIN EN 1090-2

Hier kauft man Fliesen.

**FLIESEN CENTER**

- ◆ Fliesenleger-Meisterbetrieb
- ◆ Handel und Verlegung
- ◆ Fliesen, Platten, Mosaik
- ◆ Naturstein, Kunststein
- ◆ Baustoffe und Zubehör

300m<sup>2</sup> Ausstellung

[www.fliesen-rs.de](http://www.fliesen-rs.de) | ☎ RS-21063 | Weststr. 13 - 15 | RS

Die Profis für  
Bodenbelags- und Malerarbeiten

**tp**

Parkett- / Dielenböden  
Verlegung und Restauration

Qualitätshandwerk seit 1980

02191 / 420 304 . [www.tppartner.de](http://www.tppartner.de)  
Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid

**Axel Große-Hering**  
Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247  
Fax. 02191 / 564248  
[www.maler-grosse-hering.de](http://www.maler-grosse-hering.de)

Jeder Tonne ihr  
Deckelchen!  
Selbstverständlich.

Auch als App.  
Ihr Abfuhrkalender  
[www.tbr-info.de](http://www.tbr-info.de)

Wir sind da! Selbstverständlich.

**TBR**  
Technische Betriebe Remscheid



## Nur der Profi kommt aufs Dach

Hauseigentümer sollten regelmäßig die Dachflächen checken lassen. Gerade nach dem Winter.



Auch Solaranlagen müssen regelmäßig auf Schäden und Verschmutzung überprüft werden.

Foto: pixabay

**KAYSER**  
Dachdecker Kayser GmbH  
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser  
Geschäftsführer  
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 26 11 669 info@dachdecker-kayser.de  
Mobil: 01 71 / 28 39 782 www.dachdecker-kayser.de  
Fax: 02 02 / 87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

Garten- und Landschaftsbau

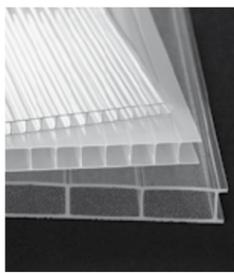


**Ralf Feick**  
Gärtnerei

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiosphären
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr. 1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 02 02 - 46 79 38



**JK JAHN**  
KUNSTSTOFFE

- Weillplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG  
Glockenstraße 17  
42855 Remscheid  
Fon: 0 21 91 - 46 48 70  
info@jahn-kunststoffe.de  
www.jahn-kunststoffe.de



Bau- und Möbelschreinerei  
Komplettlösungen im Innenausbau  
Dachschrägenbaumöbel

Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung

Tel. 021 91 / 505 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid  
joachim.kind@kind-schreinerei.de

**bauelemente**  
**kirchhoff**

Türen - Tore - Fenster - Antriebe

Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz  
für Fenster und Türen

Tel.: 021 91 / 46 01 764 · Mobil: 01 51 / 22 31 00 99  
Fax: 021 91 / 46 02 649 · E-Mail: kibau2016@web.de

(red) Stürme in Orkanstärke werden häufiger. Ebenso schwere Gewitter mit sintflutartigen Regenfällen. Auch das anhaltend strenge Winterwetter hat Häusern und besonders den Dächern zugezogen. Während zum Beispiel die Dachziegel bei Neubauten durch entsprechende Dachklammern bereits gegen die vom Klimawandel verursachten Wetterereignisse zusätzlich gesichert werden, müssen Eigentümer von Bestandsbauten vor allem nach Stürmen immer öfter mit Schäden rechnen. „Hauseigentümer wie auch Mitglieder von Eigentümergemeinschaften sollten mindestens einmal im Jahr ihr Dach überprüfen lassen und zusätzlich nach jedem Sturm, Hagel oder schwerem

Gewitter“, empfiehlt Dipl.-Ing. (FH) Marc Ellinger, Sachverständiger im Verband Privater Bauherren (VPB).

### Kontrolle mit Drohne

Erster Schritt der Dachkontrolle ist die Inaugenscheinnahme durch die Eigentümer. Verschobene Ziegel und zerbrochene Dachsteine fallen auch Laien auf, wenn sie von unten das Dach begutachten. Bei steilen Dächern hilft oft ein hochauflösendes Foto, um Gewissheit über den Zustand des Dachs zu bekommen. Idealerweise werden solche Fotos vom Nachbarhaus aus gemacht oder mit einer Drohne aufgenommen. „Solche Profiaufnahmen werden immer günstiger und kosten um die 400 Euro. Die Aufnahmen zeigen den Zu-

stand des Daches und eventuelle Schäden. Im Vergleich mit den Aufnahmen aus den Vorjahren werden dabei Veränderungen der Dachdeckung gut sichtbar, was auch für die langfristige Sanierungsplanung hilfreich ist“, empfiehlt der Experte. Finden sich Hinweise auf Schäden, sollten Profis das Dach inspizieren. „Das gilt vor allem für Steildächer. Die Kontrolle stark geneigter Dachflächen sollten Hauseigentümer immer den Fachleuten überlassen“, warnt Bauherrenberater Ellinger. Ideal für die jährliche Routinekontrolle sind trockene Tage im Herbst oder besser noch das Frühjahr, weil dann auch eventuelle Schäden durch die Schneelasten im Winter entdeckt werden. Gecheckt werden dabei

neben den Ziegeln immer auch die Verkleidungen von Gauben und Giebeln. Lockere Teile müssen wieder befestigt werden. Kontrolliert werden sollten auch der Zustand und Sitz von Zinkeindeckungen an Kaminen, Gauben, Dachflächenfenstern und Graten. Schäden zeigen sich hier meist durch feuchte Stellen im Inneren. Regenrinnen müssen frei sein, damit das Wasser vom Dach abfließen kann und nicht im verstopften Rohr gefriert. Platzen gefrorene Fallrohre, fließt das Schmelz- und Regenwasser die Fassade hinunter und durchfeuchtet sie. Auch beim Flachdach, vor allem bei Garagen, müssen alle Abflüsse stets sauber sein. Wer eine Blitzschutzanlage besitzt, sollte sie regelmäßig war-

ten lassen. Auch Solaranlagen sollten nach schweren Stürmen geprüft werden. Reichen Sichtkontrollen von unten und hochauflösende Fotos dazu nicht, müssen die Experten aufs Dach und nachsehen, ob alles in Ordnung ist. Dachziegel sind langlebige Produkte, die durchaus ein halbes Jahrhundert und länger halten können. Wer ein älteres Haus bewohnt, sollte sich aber überlegen, ob sich die Nachrüstung seiner Ziegel mit Dachklammern oder sogar eine neue Dachdeckung lohnen könnten – auch hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht. Das gilt auch für Eigentümergemeinschaften. Sie sollten ihren Verwalter dazu anhalten, das Hausdach regelmäßig checken zu lassen.

## Altersgerechter Badkomfort

Das zweite Bad soll hochwertig und barrierefrei ausgestattet sein.

(djd). Viele Hausbesitzer richten zweimal im Leben ein komplett neues Badezimmer ein. Erstmals beim Bau des Eigenheims oder vor dem Bezug der Eigentumswohnung. Und noch einmal in der zweiten Lebenshälfte. Während die Ersteinrichtung des Familienbads in jüngeren Jahren oft budgetorientiert erfolgen muss, wünschen sich viele Bauherren beim zweiten Bad mehr Komfort und ein Stück Luxus. Das schlägt sich auch in der Investitionsbereitschaft nieder: Laut Statistischem Bundesamt ist diese in der Altersgruppe 55plus signifikant höher als in jüngeren Jahren.

### Keine Kompromisse

Im neuen Bad wollen gerade Ältere keine Kompromisse mehr eingehen. Das Wohlfühlbad soll genügend Platz und Bewegungsfreiheit bieten und barrierefrei nutzbar sein. Wenn der vorhandene Grundriss dafür zu klein ist, kann in vielen Fällen durch das Versetzen von Wänden mehr Raum geschaffen werden. So kann beispielsweise das Bad mit einem angrenzenden, nicht mehr genutzten Kinder- oder



Luxus und Barrierefreiheit sind keine Widersprüche wie dieses Komfortbad mit bodenebene, schwellenlos zugänglicher Dusche und extravaganter Fliesendesign im XL-Format zeigt.

Foto: djd/Deutsche-FliesedeSteuiler

Arbeitszimmer zusammengelegt werden.

### Komfort und Erscheinungsbild

Die Atmosphäre im Bad wird neben dem Mobiliar und der Sanitärkeramik entscheidend

von der Wand- und Bodengestaltung geprägt. „Da nur circa zehn Prozent der Kosten einer Badsanierung auf die Fliesen entfallen, lohnt es sich nicht, ausgerechnet am wesentlichen Gestaltungselement zu sparen“, sagt Corinna Mensing,

Architektin und Geschäftsführerin des Fachverbands Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. Denn bei fachgerechter Verlegung können Wand- und Bodenfliesen laut Mensing jahrzehntlang den

hohen Beanspruchungen im Bad standhalten, während Armaturen, Waschtische oder die Sanitärkeramik oft schon nach einigen Jahren ausgetauscht werden müssen.

### Bodenebene Duschen

Moderne Bodenfliesen sind eine gute Basis für einen barrierefreien bodenebenen Duschbereich, der heute Standard im modernen Komfortbad ist. In die Auswahl der Beläge sollten neben ästhetischen Kriterien auch praktische Erwägungen einfließen. Rutschhemmende Oberflächen etwa bieten bessere Standsicherheit in Feuchtbereichen in jeder Lebenssituation. Die deutschen Fliesenhersteller bieten zahlreiche Bodenfliesen, die in einheitlichem Dekor in verschiedenen Rutschhemmungsklassen erhältlich sind. So kann die Standfläche unter der Dusche mit einer stark rutschhemmenden Fliese versehen werden, während im übrigen Bad eine Bodenfliese in einer niedrigeren Rutschhemmung gestaltet werden kann.

www.deutsche-fliese.de



Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

### Anzeigenannahme

unter Telefon  
021 91 / 5 06 63  
oder per E-Mail an  
info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Anzeiger / Lenep im Blick

**GARDINEN**  
**PEISELER!** Raumausstattung

Gardinen · Sonnenschutzanlagen · Bodenbeläge ·  
Kettelservice · Innendekoration · Gardinenwäsche ·  
Beratung · Verkauf · Montage

Fürberg 5  
42857 Remscheid  
Tel.: 02191 75509  
Fax: 02191 691363  
info@peiseler-raumausstattung.de  
www.peiseler-raumausstattung.de

**Wir sind für Sie da!**  
**Bitte vereinbaren Sie**  
**einen Termin mit uns.**



# Energie sparen, die Haushaltskasse schonen

Wer auf den Energieverbrauch achtet, muss nicht auf Komfort verzichten.

(bpr) Die meiste Energie, um unser Zuhause warm und gemütlich zu machen, brauchen wir, wenn es draußen kalt und dunkel ist – der Winter ist also die Zeit, in der unser Energieverbrauch normalerweise größer ist als im Sommer. Wir drehen die Heizung auf und machen öfter das Licht an. Doch auf die Haushaltskasse zu achten und nicht unnötig Energie zu verbrauchen, kann dabei nicht schaden. Das Institut für Wärme und Mobilität (IWO) hat ein paar Tipps zum einfachen Energiesparen zusammengestellt. Grundsätzlich sollte die von Heizflächen erwärmte Luft in den Räumen frei zirkulieren können: Der einfachste Tipp ist daher, die Heizkörper nicht mit Vorhängen, Möbeln oder Verkleidungen zu verdecken. Nur so kann eine optimale Wärmeausbreitung erreicht werden.



Jedes Grad zählt: Wer an kühleren Tagen auf dicke Socken setzt und dafür die Heizung etwas runterdreht, kann Energie und damit Kosten einsparen. Foto: IWO/Evgen - stock.adobe.com/bprThilo Ross

**Raumtemperatur nicht zu hoch einstellen**  
Die richtige Temperatur für jeden Raum wählen: Jedes Grad Raumtemperatur, um das die Heizung heruntergeregelt werden kann, spart Energie. Daher sollte man genau überlegen, welche die eigene Wohlfühltemperatur in Küche, Bad, Wohn- und

Schlafzimmer ist und gegebenenfalls einmal ausprobieren, ob es nicht auch mit ein oder zwei Grad weniger noch angenehm ist. In wenig genutzten Räumen, bei Abwesenheit und während der Nacht sollte die Raumtemperatur abgesenkt werden. Typischerweise allerdings nicht unter 14 bis 16 Grad Celsius, um Feuchte-

oder gar Frostschäden vorzubeugen.

**Stoßlüften statt Fenster „auf Kipp“**  
Richtig lüften: Anstatt die Fenster „auf Kipp“ zu stellen, ist es besser, immer für wenige Minuten die Fenster komplett zu öffnen – möglichst so, dass Durchzug entsteht. Dabei

sollten die Heizkörper ausgestellt sein. Das Stoßlüften ist vor allem in Bad und Küche wichtig, damit hier entstandener Wasserdampf schnell nach draußen abziehen kann. In vielen neuen Gebäuden sind bereits Komfortlüftungsanlagen eingebaut, die in allen Räumen vollautomatisch für die richtige Menge frischer

Luft sorgen. Sie ersparen dem Nutzer das manuelle Stoßlüften. Anlagen mit Wärmerückgewinnung reduzieren dabei sogar den Wärmeverlust, der bei der Fensterlüftung zwangsläufig entsteht.

**Smarte Thermostate installieren:** So kann die Temperatur nachts oder tagsüber, wenn alle Familienmitglieder außer Haus sind, heruntergeregelt und automatisch programmiert oder per Smartphone-Steuerung wieder hochgeregelt werden.

**Rechtzeitig modernisieren**  
Wenn ein Heizkessel schon länger als 20 Jahre seinen Dienst tut, sollte ein Austausch geplant werden, da die Heiztechnik seit dieser Zeit deutlich effizienter geworden ist. So spart beispielsweise ein moderner Öl-Brennwertkessel im Vergleich zu älteren Standard- oder Niedertemperaturkesseln Brennstoff und somit auch Treibhausgasemissionen ein. Zusätzlich lassen sich erneuerbare Energien einbinden und machen so eine moderne Hybridheizung aus der Anlage.

Mehr Informationen unter: [www.zukunftsheizen.de/fff](http://www.zukunftsheizen.de/fff)

# So wird das Parkett blitzblank und bleibt in Form

Holzböden gebührt gerade nach dem Winter erhöhte Aufmerksamkeit.

Parkettboden ist beliebt, sieht gut aus, ist fußwarm und sorgt für ein behagliches, gemütliches Wohngefühl. Gleichwohl werden Holzböden stark beansprucht und verdienen gerade nach dem Winter besondere Aufmerksamkeit. Wer jetzt nicht regelmäßig reinigt, riskiert Schäden am Holz wie Kratzer und Schmutzwasserflecken. Versiegeltes Parkett lässt sich am einfachsten säubern. Ist der Holzboden dann noch vollflächig auf dem Untergrund verklebt, behält er seinen Wert. Ein Leben lang.

**Den Fachmann fragen**  
Staubkörner oder kleine Steinchen können über Schuhsohlen in die Wohnung gelangen und hässliche Schleifspuren oder Kratzer auf dem Holzboden verursachen. Daher ist die tägliche Trockenreinigung mit Besen, Staubtuch und Staubsauger (mit Parkett- oder Staubdüse) wichtig. Auch Reinigungsgeräte mit speziellen Wischbeugen zur Trockenreinigung bieten sich an. Einmal in der Woche ist Nassreinigen angesagt, aber nur mit einem nebelfeuchten Tuch. Überschüssiges Wasser würde sonst den Boden zum Aufquellen bringen. Der Bodenwischer sollte einen Bezug aus Baumwolle haben.



Nach dem Winter benötigt der Parkettboden besondere Aufmerksamkeit, weil sich über das Schuhwerk gerne Schmutz, Streusalz und Nässe ins Haus einschleichen. Einmal wöchentlich sollte der Belag mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Hin und wieder kann man einen Schuss Parkettreiniger ins Wischwasser geben. Sandkörner und Steinchen müssen sofort entfernt werden, sonst ist der Boden schnell zerkratzt.

Foto: ©Budimir Jevtic/stock.adobe.com/PIK

Hin und wieder kann man einen Schuss Parkettreiniger ins Wischwasser geben. Je nach Zusammensetzung bildet sich sogar eine Schutzschicht. Auch Parkettreiniger ohne Chemie sind inzwischen erhältlich. Geöltes oder gewachstes Parkett kann man

auch mit der Holzbodenseife reinigen. Gleichzeitig wirkt die Seife rückfettend, wodurch die Holzfasern geschmeidig bleiben. Wasserflecken sind unschön und ärgerlich. Solange es sich um oberflächliche Verschmutzungen handelt, be-

kommt man diese bereits mit einfachen Haushaltsmitteln wie Backpulver (in Wasser aufgelöst), Salz, Lackbenzin oder auch Zahnpasta weg. Bei dunklen Rändern von Christbaumständern oder Blumentöpfen bringen Reinigungsmittel für alkalische

Flecken gute Ergebnisse. Um stärkere Verschmutzungen zu entfernen, braucht es mehrere Arbeitsschritte: Abschleifen, Reinigen, Lackieren oder Ölen. Wer sich diese Arbeiten nicht zutraut, beauftragt besser einen Handwerker. Ist das Parkett vollflächig auf den Untergrund geklebt, können einzelne Elemente auch problemlos ausgetauscht werden. Hartnäckige Flecken lassen sich vermeiden, wenn man die Verschmutzung auf dem Parkett immer sofort abwischt. Es ist außerdem ratsam, das Parkett halbjährlich oder jährlich mit einer Politur zu pflegen, damit es wieder in vollem Glanz erstrahlt. Unversiegelte Holzböden müssen von Zeit zu Zeit neu gewachst oder geölt werden. So bleiben sie geschützt und in Form. Noch ein Tipp: Damit das Parkett seinen Wert behält, klebt man es am besten vollflächig auf den Untergrund. So liegt es fest und verrutscht nicht. Zudem wird der Gehschall vermindert. Und wenn nach einiger Zeit doch einmal eine Renovierung der Oberfläche ansteht, so kann das Parkett problemlos abgeschliffen und neu versiegelt werden – dies sogar mehrfach.

**Die Profis für Bodenbelags- und Malerarbeiten**

**tp** Farben / Spachteltechniken Tapeten / Trockenbau

Qualitätshandwerk seit 1980 02191 / 420 304 . www.tppartner.de Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid

**Luckhaus** Wärme. Bäder. Design.

**WÄRME.** Individuelle Heizlösungen nach Maß  
**BÄDER.** Lebens(r)äume gestalten  
**DESIGN.** Nicht in Worte zu fassen

Linde 178 · 42899 Remscheid · Tel. 02191/51260  
info@luckhaus.de · [www.luckhaus.de](http://www.luckhaus.de)

**KARL REICHELT GMBH**

**Ihr Fliesenfachgeschäft**  
Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten

Meisterbetrieb seit 1945  
Otto-Hahn-Straße 6  
42369 W.-Ronsdorf  
Telefon 02 02 - 25 07 30  
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

**SÖHNCHEN** Gärtnereireinigung  
Abnehmen · Waschen  
Aufhängen  
Neuanfertigung

Telefon: (02191) 932888  
Mobil: 0160 - 3 00 5172  
Nelkenweg 12 · 42899 RS  
soehnen-gaertner@web.de

**RUHL**

**Rollladen Markisen Sonnenschutztechnik**  
Beratung · Verkauf · Ausstellung  
Reparatur-Service  
Tel. 021 91 - 84 227 16  
Info@ruhl-technik.de  
[www.ruhl-technik.de](http://www.ruhl-technik.de)  
Haddenbacher Str. 64 · 42855 Remscheid

Schreinerei **wende**

Inh. Otto Fetsch  
Fenster · Türen · Rollladen  
Reparaturen · Innenausbau  
Telefon: 021 91 / 57 89  
[www.wende-schreinerei.de](http://www.wende-schreinerei.de)

**RSC Elektrotechnik**  
Inh. Axel Daxeder

**Meisterbetrieb für Elektroinstallationen**  
Beratung, Planung, Ausführung für Haus und Industrieanlagen

Gertenbachstraße 5 · 42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 5 32 26 · Telefax: 0 21 91 / 59 09 96  
E-Mail: [RSC-Daxeder@t-online.de](mailto:RSC-Daxeder@t-online.de)

FREYMANSTR 20 42369 WUPPERTAL

**Ulf Schuchhardt BAUGESCHÄFT**

TEL 0202 4670330  
FAX 0202 4670303

Sämtliche Reparaturarbeiten  
Umbau / Modernisierung  
Renovierungen  
Maurer- und Putzarbeiten  
Trockenbau  
Wärmedämmung  
Kellerisolierung  
Fliesenarbeiten  
Eigener Gerüstbau  
Natursteinverlegung

**ROLLADEN**

**EINER**

Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur

**Meisterbetrieb**  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 589 49 38 oder (02 02) 71 12 63

**NACHHILFE - professionell**

alle Fächer, alle Klassen  
Online und Einzelunterricht  
zu Hause, in der Schule  
oder in unseren  
Räumlichkeiten

**0202 2 54 50 06**  
**service@akademie-educate.de**  
**www.lernmalwas.de**

**edVcate****educate coach****FARE „Innovator of the Year 2021“**

Der Remscheider Hersteller von Qualitätsschirmen wurde für sein Nachhaltigkeits-Engagement ausgezeichnet.



Lutz Albrecht, Produkt-Spezialist bei FARE, bei der Entgegennahme des Awards während der digitalen Sustainability Award Gala 2021. Foto: FARE

(red) Die in Lüttringhausen beheimatete Firma FARE – Guenther Fassbender GmbH wurde mit dem Award „Innovator of the Year 2021“ ausgezeichnet. Damit wurde das Engagement in Sachen Nachhaltigkeit des Herstellers von Qualitätsschirmen gewürdigt.

Beworben hatte sich FARE mit einem neuen Werbeschild für den Autohersteller Audi, dessen Material und Produktion als besonders nachhaltig einzustufen ist. Das Beispiel zeige, wie sich Premium-Werbemittel für anspruchsvolle Kunden mit nachhaltigem Fußabdruck

realisieren lassen können. Durch die Umstellung auf das neue Material erschließt FARE ab sofort und in Zukunft ein großes Potenzial zur Einsparung wertvoller Ressourcen und der Vermeidung von Umweltbelastung durch Chemikalien und CO<sub>2</sub>. Seit vielen Jahren ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema bei FARE, auf Unternehmens- und Mitarbeitererebene konnten bereits viele diesbezügliche Maßnahmen umgesetzt werden. Auch auf der Produktebene soll das Standardsortiment konsequent nachhaltiger aufgestellt werden. FARE exportiert seit 1955 Qualitätsprodukte in die ganze Welt. Seit den 1990er-Jahren gibt es eine Spezialisierung auf die Konzeption und Produktion von hochwertigen Schirmen für den Werbeartikelhandel.

**Wenn das Zimmer zum Stadion wird**

Volksbank lädt zum großen FIFA 21-Online-Turnier



Wenn dein Zimmer zum Stadion wird – unter diesem Motto steht das FIFA 21-Online-Turnier der Volksbanken in NRW. Foto: Volksbank

Wo sind die besten FIFA-Spieler im Bergischen Land? Das fragt die Volksbank im Bergischen Land zum zweiten Mal und lädt Hobby-Gamer zum eSport-Online-Turnier ein. Wer das bergische Auswahlturnier am Freitag, 14. Mai, gewinnt, kann sich im Juli mit FIFA 21-Spielern aus ganz NRW an der Playstation messen. Landesweit finden unter dem Motto „Wenn dein Zimmer zum Stadion wird“ über 90 Auswahlturniere statt, an de-

nen jeweils 128 Spieler ab 16 Jahren teilnehmen können. Zu gewinnen gibt es in der Auswahlrunde Playstation-Netzwerk-Guthaben im Wert von 100, 60 und 40 Euro. Beim Finalturnier kämpfen die Gewinner der Auswahlturniere dann um den Hauptpreis von 1.500 Euro. Übertragen wird das Online-Event auf dem Twitch-Kanal [www.twitch.tv/vr\\_esports1](http://www.twitch.tv/vr_esports1) mit professionellen eSport-Kommentatoren, die live auf die Bildschirme der Teilnehmer schalten und das Gameplay der Spielerinnen und Spieler für die Zuschauer analysieren. Familie und Freunde sind dazu eingeladen, im Stream die Daumen zu drücken. Für das bergische Turnier können sich die Gamer jetzt unter [www.bergische-volksbank.de/ecup](http://www.bergische-volksbank.de/ecup) anmelden.

**Polizeiwache Lennep wird saniert**

(red) Seit einigen Wochen finden in der Polizeiwache in Lennep Sanierungsmaßnahmen statt. Die weiteren Arbeiten

werden voraussichtlich noch etwa zwei Monate in Anspruch nehmen. Um die Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger möglichst gering zu halten, dient ab heute eine mobile Wache als Anlaufstelle für polizeiliche Anliegen. Sie ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr in der Wupperstraße 2 erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten ist die Polizeiwache in Remscheid, Quimperplatz 1, rund um die Uhr besetzt. In dringenden Fällen gilt natürlich der Polizeinotruf unter 110.

**Erinnerungen an Tante Mary**

Stadtführer Lothar Vieler, „Der Lennep Nachtwächter“, hat sein erstes Buch veröffentlicht. Mit seinen Leserinnen und Lesern reist er in das Lennep vergangener Tage.

VON ANNA MAZZALUPI

Was heute selbstverständlich ist, war in den Nachkriegsjahren noch etwas ganz Besonderes: das erste Telefon, das die ganze Nachbarschaft mitnutzte, oder ein eigener Fernseher in der Wohnung. Das alles waren technische Errungenschaften, die erst nach und nach Einzug in die Haushalte fanden. Die sogenannten Wirtschaftswunderjahre, die 1950er- und 60er-Jahre, brachten viele Neuerungen und hielten gerade für Kinder und Jugendliche viele Abenteuer bereit. Manches davon können sich die heutigen Heranwachsenden nicht einmal mehr vorstellen.

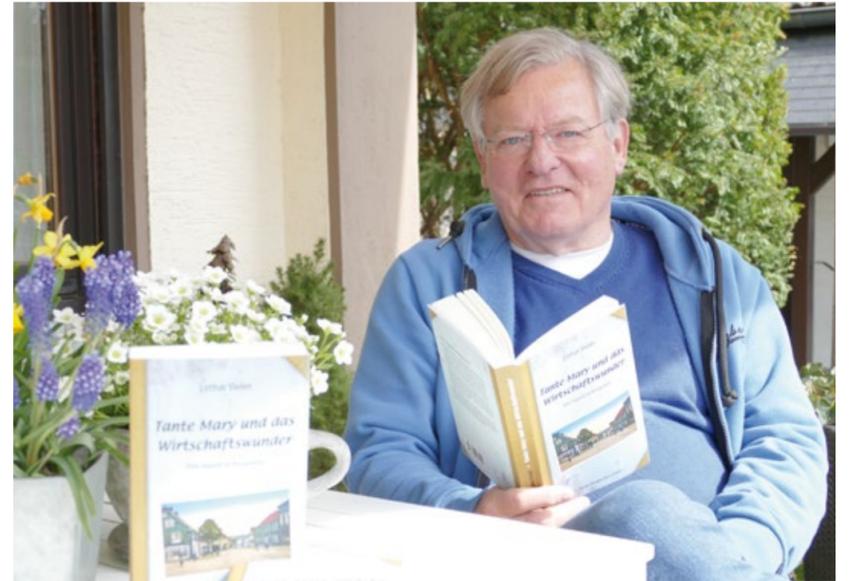
**Eine Jugend im Bergischen**

Einer, der diese besondere Zeit erlebt hat, ist Lothar Vieler. Der Lennep wuchs am Kreishaus auf. „Mitten in Trümmern, aber mit jeder Menge Abenteuer, Freude und Freunden, Freiheit und Vertrauen, das ich doch das ein oder andere Mal auch enttäuscht habe“, erzählt er mit einem Lachen. Diese Erlebnisse wollte er gerne für seine vier Enkel aufschreiben. Dass daraus sein erstes, veröffentlichtes Buch entsteht, damit hätte der 72-jährige Stadtführer, der Lennep Nachtwächter, „Gustav om Hackenberg“, nicht gerechnet. Anfang April erschien „Tante Mary und das Wirtschaftswunder – Eine Jugend im Bergischen“ im Bergischen Verlag. Das Buch hat 304 Seiten und ist sowohl mit vielen Erinnerungen aus Vieler Kinder- und Jugendzeit als auch Wissenswerten über Lennep gespickt. An jeder der persönlichen Geschichten hat

der Neu-Autor nämlich noch einen Exkurs gesetzt mit historischen Dingen über die Heimat, etwa zur ersten Bade-

nicht gedacht hatte, erzählt er. Darunter etwa von den Briefen der titelgebenden Tante Mary, die aus den USA immer einen

den Leser mit zurück in seine persönlichen Erinnerungen, aber auch in das Lennep vergangener Tage. „Ich hoffe, es



In seinem ersten Buch erzählt Lothar Vieler von seinen Erinnerungen aus seiner Jugend in Lennep. Foto: Mazzalupi

anstalt Lenneps oder zur Wuppertalsperre. Geboren ist die Idee mitten im ersten Lockdown zur Eindämmung des Coronavirus. „In der Pandemie hat sich gezeigt, dass meine Enkel ganz andere Bedürfnisse haben, als ich mir das vorstellen konnte“, begründet Vieler. Schnell waren die ersten Geschichten aufgeschrieben – Erzählen liegt dem Stadtführer schließlich. Seine Frau und Tochter, motivierten ihn, noch mehr Erinnerungen festzuhalten. Mit jeder kam eine weitere zum Vorschein. Vieles, an das Vieler lange

Zehn-Dollar-Schein schickte, mit dem damals eine ganze Monatsmiete bezahlt werden konnte. Das Schreiben rückte die Dinge in ein anderes Licht, sagt Vieler. Rückblickend haben sich für ihn einige Dinge aus seinem Leben erklärt, beschreibt er seine Schreiberfahrung. Dazu zählt auch, welche wichtige Rolle sein Vater für sein Leben eingenommen habe. Aber auch, so ergänzt er, sei das Verständnis für das, was sein Vater als Familienvater und selbstständiger Schreiner zu leisten hatte, gestiegen. Vieler nimmt

entstehen dadurch besonders viele ‚Weißt du noch‘-Momente“, beschreibt er seine Intention. Sobald es die Pandemie zulässt, möchte sich Lothar Vieler in Lesungen mit dem Publikum über genau diese Momente austauschen.

**Gut zu wissen**

Das Buch „Tante Mary und das Wirtschaftswunder – Eine Jugend im Bergischen“ von Lothar Vieler, erschienen am 8. April 2021 im Bergischen Verlag zum Preis von 16 Euro.

**Grobi ist weg**

Die Falknerei Bergisch Land leidet unter den Auswirkungen der Pandemie. Jetzt ist auch noch ihr Riesenseeadler verschwunden.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Seit fast einem halben Jahr darf die Falknerei Bergisch Land aufgrund der Pandemie keine Besucher empfangen. Finanzielle Entschädigung vom Bund gab es dafür nur im vergangenen Jahr. Seitdem muss das Inhaberpaar Carsten und Carola Schossow mit ihren Ersparnissen haushalten, um ihre 50 Tiere zu versorgen. Keine einfache Situation für die Falknerei.

**„Aufgeben werden wir nicht“**

Und als ob die Probleme nicht genug wären, ist zu allem Überfluss nun auch noch ihr Riesenseeadler „Grobi“ entflohen. Nicht das erste Mal, wie Carsten Schossow auf Nachfrage unserer Redaktion erzählt: „Grobi war schon mal Anfang des Jahres für drei Tage weg, kam aber von allein zurück. Jetzt haben wir ihn seit dem 12. April aber nicht mehr gesehen.“ Dafür klingelt seit dem öffentlichen Suchaufruf ständig das Telefon. „Die Leute wollen ihn schon mehrfach gesehen haben, an den unterschiedlichsten Orten, die eher unwahrscheinlich sind.“ Der Verdacht verdichtet sich allerdings, dass Grobi nicht allzu weit sein dürfte. „Die meisten Anrufer wollen ihn in der Gegend um Schloss Burg, in Unterburg und Altenberg ge-



Die Falknerei bangt um Grobi, der seit dem 12. April vermisst wird. Foto: Falknerei

sehen haben.“ Leider konnte bislang keiner der Anrufer ein Beweisfoto mitschicken. Die charakteristischen Merkmale an Grobi sind neben seinem großen gelben Schnabel und seiner Flügelspannbreite von 2,50 Meter die Lederriemen, die an seinen Fängen hängen. Weil Grobi ein eher ängstlicher Zeitgenosse ist, vermutet Schossow, dass es sein Riesenseeadler derzeit gar nicht so einfach hat, sich gegen die anderen Wildvögel durchzusetzen. „Wenn er

Krähen sieht, ist er ganz schnell weg.“ Schon beim letzten Mal, als er nur drei Tage weg war, kam er ausgedünnt zurück. „Um ihre Fettreserven zu schonen, fliegen sie weniger, daher ist es wichtig, ihn frühzeitig zu finden.“ Der Verlust von Grobi wäre in diesem Moment ein weiterer herber Schlag für die Falknerei, die seit Monaten keine Besucher mehr empfangen darf. „Wir leben auf Sparflamme“, berichtet Schossow. Weil trotz ausgeklügeltem Hygiene-

konzept und ausreichend Abstand unter freiem Himmel keine Besucher zu den beliebten Flugshows kommen und auch Wanderungen mit den Greifvögeln nicht stattfinden dürfen, gibt es auch keine Einnahmen. „Mit unseren Sommer- und Abschlussfesten können wir uns normalerweise ein kleines Polster für die Wintermonate aufbauen, aber auch das war im vergangenen Jahr nicht möglich.“ Von einem Angestellten musste sich die Falknerei bereits im November trennen. Ein Azubi hilft weiterhin dabei, die Tiere zu versorgen. Glücklicherweise würden viele Spenden für die Tiere eingehen, von Privatpersonen, aber auch von Jägern, die beispielsweise Reste ihrer Jagdbeute vorbeibringen. Einfach sei die Situation nicht, sagt Schossow. Wie die Zukunft der Falknerei unter den derzeitigen Bedingungen aussehen kann, weiß er nicht. „Aber aufgeben werden wir bestimmt nicht.“

**Gut zu wissen**

Wer Grobi sieht, soll sich bei Carola Schossow melden unter Telefon 0174 17 25 893. Wer die Falknerei unterstützen will, kann Spenden oder Gutscheine erwerben. Infos dazu gibt es unter [www.falknerei-bergischland.de](http://www.falknerei-bergischland.de)

Es ist besser ein einziges kleines Licht anzuzünden,  
als die Dunkelheit zu verfluchen.

– Konfuzius

## Max Walter Hartmut Blombach

\* 30. Oktober 1954 † 14. April 2021

Du warst Ehemann, Vater, Bruder, Onkel, Freund und Mentor.  
In Liebe, Verbundenheit und Dankbarkeit.

Jutta, Philipp, Stefan, Eva-Maria,  
Partner\_innen, Freunde und Angehörige.

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Statt Blumen und Kränzen,  
spenden Sie bitte an  
Deutsche Welthungerhilfe e.V.  
IBAN: DE15 3705 0198 0000 0011 15  
Verwendungszweck: Corona Nothilfefond

Familie Blombach  
Adolf-Westen-Str. 24  
42855 Remscheid

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere  
ehemalige Mitarbeiterin

## Margit Sauer

am 7. 4. 2021 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Frau Sauer war von 1988 bis 2005 in unserem  
Unternehmen tätig, zuletzt in der Abteilung Ver-  
trieb. Sie zeichnete sich stets durch eine gewis-  
senhafte, humorvolle und kollegiale Arbeitsweise  
aus.

Wir werden ihr ein dankbares und respektvolles  
Andenken bewahren.

Ihrer Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

## Holthaus Medical GmbH & Co. KG

Geschäftsleitung und Belegschaft

Weinet nicht, ich hab' es überwunden,  
bin befreit von meiner Qual,  
doch lasset mich in stillen Stunden  
bei euch sein so manches Mal.  
Was ich getan in meinem Leben,  
ich tat es nur für euch,  
was ich gekonnt, hab' ich gegeben,  
als Dank bleibt einig unter euch!

## Margit Sauer

geb. Jahr  
\* 9. 3. 1942 † 7. 4. 2021

In Liebe nehmen wir Abschied

Stefan und Nadja  
Simone und Lars  
Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Am Schützenplatz 3

Die Beisetzung hat  
im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

## Und sonst ...

### Baumfällung am Kirmesplatz

(red) Am Kirmesplatz in Lennepe mussten kurzfristig zwei Bäume gefällt werden. Dort haben die Baumkontrolleure der Technischen Betriebe Remscheid festgestellt, dass eine Rotbuche an der Röntgenstraße bereits abgestorben war. Weiterhin zeigte eine Winterlinde im Bereich der Brehmstraße erkennbare Schäden. Beide Bäume mussten laut TBR entfernt werden, damit die Verkehrssicherheit wiederhergestellt werden konnte. Derartige Maßnahmen seien auch nach dem Beginn der Schonzeit am 1. März unumgänglich.

### Infolyer für Familien

(red) Die Stadt Remscheid hat einen Flyer für Kinder, Jugendliche und Eltern aufgelegt. Er informiert über regionale und überregionale Anlaufstellen für vielfältige Lebenslagen, in denen Informationen und Beratung von professionellen Stellen hilfreich und unterstützend sein können. Der Flyer steht zum Download im städtischen Internetportal unter [www.remscheid.de](http://www.remscheid.de) zur Verfügung. In gedruckter Form ist er außerdem in begrenzter Anzahl bei [sabine.poppe@remscheid.de](mailto:sabine.poppe@remscheid.de) erhältlich.



### Lampe erneut Vorsitzender der MIT Remscheid

(red) Corona-bedingt konnte die Mitgliederversammlung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU (MIT) in Remscheid nur per Zoom-Meeting stattfinden. Die getroffenen Personalentscheidungen mussten anschließend noch per Briefwahl bestätigt werden.

Alter und neuer Vorsitzender ist Alexander Lampe, seine Stellvertreter sind Dr. Peter Dültgen und Kurt-Peter Friese, Ralf Hesse fungiert als Schatzmeister. Zu Beisitzern wurden Professor Dr. Peter Neu, Ulrich Gehrlein, Gero Hübenthal, Bernd Quinting, Peter Reintzsch, Jan-Wilhelm Arntz, Thorsten Kapitza und Sandra Maria Hefen gewählt.



Statt jeder besonderen Anzeige

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
eine Last fallen lassen dürfen,  
die man lange getragen hat,  
ist ein Geschenk des Himmels.

(Hermann Hesse)

## Hermann Drengel

\* 20. 3. 1937 † 11. 4. 2021

In Liebe nehmen wir Abschied und blicken dankbar zurück auf die  
gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Brunhilde Drengel  
Iris und Andreas Kreh  
Daniel, Fabian und Luisa  
und Angehörige

42399 Wuppertal, Frielinghausen 67

Die Beerdigung hat im Familienkreis stattgefunden.



Ein Lebenslicht ist still erloschen.

## Dr. jur. Petra Diederichs

Vors. Richterin am OLG Köln i. R.

\* 14. 5. 1948 † 13. 4. 2021

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Schwester.

Dr. Manfred Diederichs  
im Namen der Familie

Traueranschrift:

Dr. Manfred Diederichs, Beyenburger Straße 13, 42899 Remscheid

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Statt Blumen bitten wir im Sinne von Petra um eine Spende für das „Tierheim Remscheid“, IBAN DE68 3405 0000 0000 0060 72 – Beerdigung Petra Diederichs –.

Statt Karten

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,  
wir gingen zusammen im Sturm und Regen,  
doch niemand ging von uns allein  
auf unseren Lebenswegen.

## Horst Puzicha

\* 22. 5. 1937 † 20. 4. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Inge  
Petra und Harald  
Kelly  
Danny und Ina mit Amy  
Erich und Gisela  
Marion  
im Namen aller Angehörigen

Kondolenzadresse:

Trauerhaus Puzicha c/o Dellweg Bestattungen, Bismarckstraße 148, 42859 Remscheid

Die Beisetzung findet auf Grund der aktuellen Corona-Situation im engsten Familienkreis statt.

## Bestattungshaus BERNIS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland  
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon (02191) 50107 · Telefax (02191) 564301

## BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer

Erladigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon 02191 / 53093 · [www.beerdigungen-kotthaus.de](http://www.beerdigungen-kotthaus.de)

## BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten,  
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

seit 1928

„Das Familienunternehmen mit Herz“



Beerdigungsinstitut

**S. Stemplewski**

Inhaber: Bernd-Dieter Netzlauff

Übernahme aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennepe  
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der  
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.  
[www.bestattungen-remscheid.de](http://www.bestattungen-remscheid.de)

## Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.  
Ein idyllischer Friedhof ist  
ein guter Ort dafür.

☎ Tel. 02191-5 23 11

Wir informieren Sie gerne:  
[www.burggraef-bestattungen.de](http://www.burggraef-bestattungen.de)

Burggräf-Spier  
Bestattungen

## Trauer um Rolf Rödding

(sbo) Die Kulturszene vor Ort und in der Region hat einen Aktivposten verloren. Am 6. April starb Rolf Rödding, der Gründer der Kunstgruppe Lüttringhausen, im Alter von 74 Jahren. „Farbe ins Dorf bringen“ war die Ursprungsidee des gelernten Raumausstatters. Den Gedanken, privat Kunstschaffenden eine Aus-

stellungsplattform zu bieten, setzte Rödding mit der Gründung der Gruppe in Lüttringhausen um. Ebenso war er Initiator der „Lüttringhauser Kunstmeile“, die mehrfach ein großes kunstbegeistertes Publikum ansprach. Rolf Rödding selbst beeindruckte bei zahlreichen Ausstellungen immer wieder mit

seinen Landschaftsbildern, die Ruhe und Harmonie ausstrahlten. Mit seiner aufgeschlossenen, sympathischen Art öffnete er viele Türen, um Kunst und Kultur in Lüttringhausen und darüber hinaus Raum zu geben und Gewicht zu verleihen. Als Mensch und Künstler wird er fehlen.

WIR HABEN GEÖFFNET · KEIN NEGATIVER TEST NOTWENDIG · MEHR INFOS ONLINE

# SOMMERBLUMEN

## Top 10

**K**

**2.49**

Original Surfinia  
Hängepetunie  
*Petunia surfinia*,  
☐ 12 cm

**2.99**

Mix-Bepflanzung  
„Trixi®-Mix“  
3 Sorten in einem  
Topf, ☐ 12 cm

**14.99**

Zauberglöckchen-  
Ampel  
*Calibrachoa*,  
☐ 23 cm

**14.99**

Enzianbaum-  
Stämmchen  
*Solanum  
rantonnetii*,  
☐ 19 cm

**2.99**

Jasmin  
*Solanum  
jasminoides*,  
☐ 12 cm

~~25% 1.99~~  
**1.50**

Geranie stehend  
*Pelargonium zonale*,  
☐ 12

Jetzt großer  
Sommerblumen-  
markt bei  
Kremer!  
Angebote gültig  
im April

~~17% 17.99~~  
**15.-**

Mandevilla-  
Pyramide  
*Mandevilla*,  
☐ 19 cm

**2.79**

Zauberglöckchen  
*Calibrachoa*,  
☐ 12 cm

**2.49**

Husaren-  
knöpfchen  
*Sanvitalia  
procumbens*,  
☐ 12 cm

**2.99**

Zauberglöckchen  
„Karneval“  
*Calibrachoa*  
„Karneval“, ☐ 12 cm

**10%**

Als Kremers Plus Kunde  
gibt es im April 10 % auf  
alle Gemüsepflanzen\*.

\*Nicht kombinierbar  
mit anderen Aktionen und Coupons.

**K+**



**Kremer**

KREMER REMSCHEID  
☐ Lüttringhauser Str. 82  
42897 Remscheid  
☎ 0 21 91 - 95 13 5 - 0

ÖFFNUNGSZEITEN  
MO-SA: 9 - 19 Uhr  
SO: 11 - 16 Uhr

[www.kremer-naturtalente.de](http://www.kremer-naturtalente.de)

Angebote gültig im April 2021. Nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen oder Teichtechnik gestattet. Garten-Center Kremer GmbH, Lennestraße 38, 57368 Lennestadt.